Deutsches Rotes Kreuz

DRK-Fahrzeugbeschriftung

„Battenberg“ – Markierung

Interaktives PDF

Über das Inhaltsverzeichnis kann direkt zu den jeweiligen Seiten navigiert werden. Das Battenberg-Symbol oben links (auf den folgenden Seiten) führt innerhalb des gesamten PDFs zum Inhaltsverzeichnis zurück.

Die „Battenberg“-Markierung

Im Rettungsdienst und im Katastrophenschutz ist eine gute Sichtbarkeit unbedingt erforderlich. Alternativ zum leuchtroten Streifen kann hier die „Battenberg“-Markierung eingesetzt werden. Durch die besondere Anordnung der leuchtenden Farben im schachbrettartigen Muster werden Sicht- und Erkennbarkeit erhöht. Diese besondere Gestaltung wird insbesondere bei Seiten- und Heckbeklebung angewendet.

Ziel dieses Konzeptes ist es, durch die besondere Farbgebung und Anordnung der Beklebungselemente eine verbesserte Tag-, Dämmerungs- und Schlechtwettersichtbarkeit des Rettungsmittels zu erreichen.

Der Großteil aller Unfälle, an denen Rettungsfahrzeuge beteiligt sind, ereignet sich während der Tagesstunden, insbesondere in Kreuzungsbereichen. Dies ist zum einen dem tagsüber höheren Einsatz- und Verkehrsaufkommen geschuldet, lässt andererseits aber auch Defizite in der Rettungsmittel-Erkennbarkeit vermuten, da gerade die optische Signalanlage bei Tageslicht deutlich weniger wirksam ist als in der Nacht. Die „Battenberg“-Markierung verstärkt die Warn- und Signalwirkung von Blaulicht und Martinshorn.

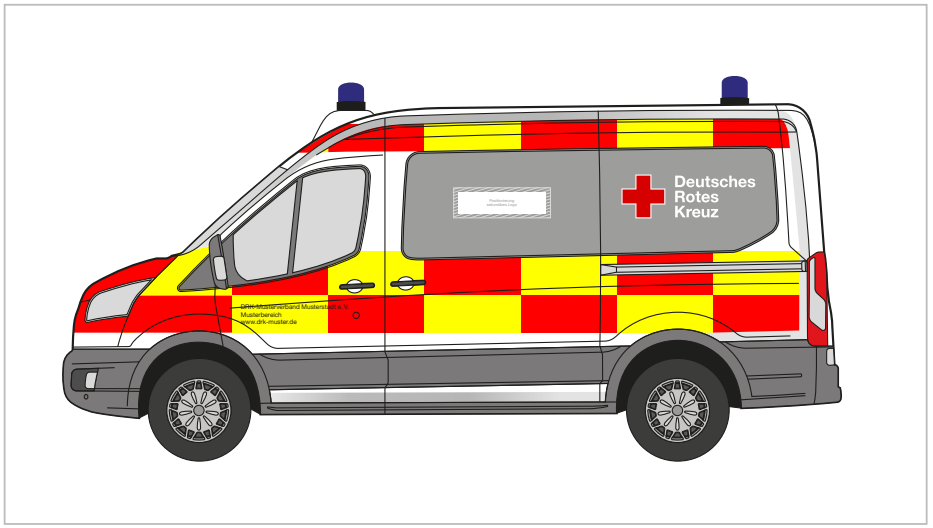
Der Name des Kennzeichnungsschemas rührt von einem nach einem Adelsgeschlecht benannten englischen Biskuit-Kuchen mit einem schachbrettartigen Muster her.

Fahrzeuge folgender Gruppen können nach dieser Gestaltungslinie beklebt werden:

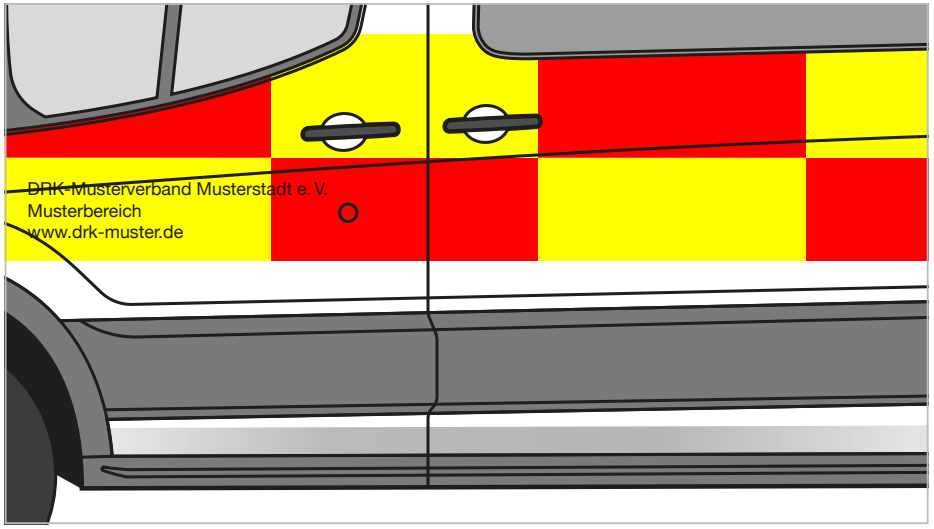
- **Katastrophenschutz**
- **Rettungsdienst**

Hinweis

Für die gesamte Flotte ist eine Gestaltungslinie zu verfolgen. Diese sollte innerhalb der Einsatzfahrzeuge nicht variieren. **Jedoch müssen bereits beschriftete/beklebte Fahrzeuge nicht umbeschriftet/-beklebt werden.**



Bsp. Ford Transit (Rettungsdienstfahrzeug)



Bsp. Charakteristische Doppelreihe der „Battenberg“-Markierung

Inhaltsverzeichnis





Katastrophenschutz

Basiselemente **5**

Einsatz
- Fahrzeug-Front 6
- Fahrzeug-Seite 7/8
- Fahrzeug-Heck 9

Anwendungsbeispiele
- Kleinbus/Transporter
  (teilverglast, Hochdach) 10
  (vollverglast, Mittelhochdach) 11
- PKW (vollverglast) 12
- Doppelkabine/Pick-Up 13
- Lastkraftwagen Pritsche/Plane 14
- Zugmaschine mit Sattelauflieger 15
- Anhänger 16

Rettungsdienst

Basiselemente **18**

Einsatz
- Fahrzeug-Front 19
- Fahrzeug-Seite 20/21
- Fahrzeug-Heck 22

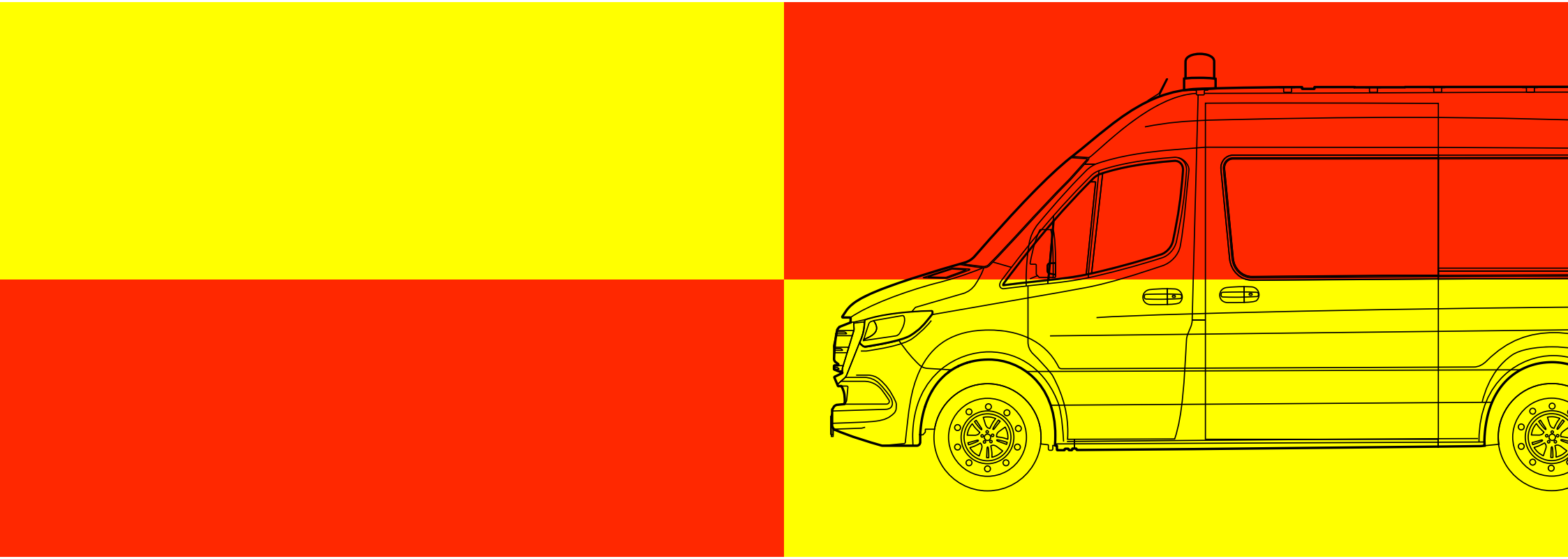
Anwendungsbeispiele
- KTW* Kleinbus/Transporter
  (vollverglast, Hochdach) 23/24
  (vollverglast, Flachdach) 25
- RTW* Rettungswagen
  mit Kofferaufbau 26
  Kastenwagen-Bauform 27
- KdoW*/PKW 28
- NEF* Kleinbus/Transporter
  (vollverglast, Flachdach) 29
  (teilverglast, Flachdach) 30
- NEF*/PKW 31

Hinweis

Tipps für eine **saubere und lange haltende Beklebung** der Fahrzeuge finden sich auf **Seite 32**.

*KTW = Krankentransportwagen, RTW = Rettungswagen, KdoW = Kommandowagen, NEF = Notarzt-Einsatzfahrzeug

Deutsches Rotes Kreuz



„Battenberg“-Markierung

Katastrophenschutz

Hinweis: Bei den Fahrzeug-Abbildungen handelt es sich nicht um maßstabsgetreue Zeichnungen. Es kann ggf. zu kleinen Abweichungen in der Umsetzung kommen.

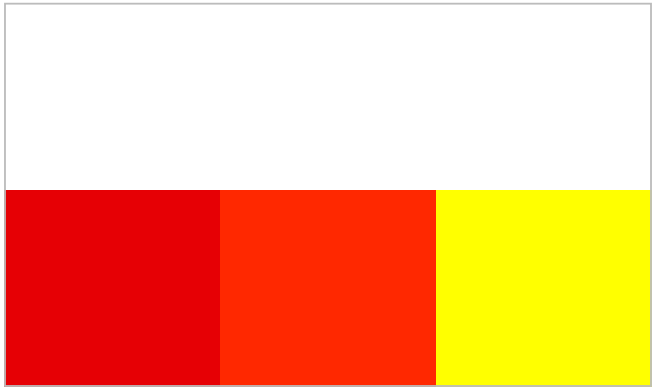
Hinweis

Für die Fahrzeuggruppe des Katastrophenschutzes gibt es die Möglichkeit einer weiteren Gestaltungslinie: die Beklebung mit leuchtroten Streifen. Die Gestaltungsmerkmale dafür entnehmen Sie bitte der Datei: **DRK Fahrzeuggestaltung Roter Streifen [pdf]**

Basiselemente

Folgende Grundelemente kommen in der Fahrzeuggestaltung des Katastrophenschutzes mit „Battenberg“-Markierung zum Einsatz. Auf den folgenden Seiten wird deren Anwendung ausführlicher beschrieben und anhand von Beispielfahrzeugen aufgezeigt.

Deutsches
Rotes
Kreuz



KATASTROPHENSCHUTZ

DRK-Musterverband Musterstadt e. V.
Musterbereich
www.drk-muster.de

Logo

Folgende Logovarianten kommen zum Einsatz:

- **DRK-Langlogo (Fahrzeug-Front)**
- **DRK-Kompaktlogo (Fahrzeug-Seite)**
- **DRK-Rundlogo (Fahrzeug-Heck)**

Die DRK-Logos sind auf der **Karosserie-Außenseite vollständig reflektierend** auszuführen, um die Erkennbarkeit bei Nacht zu erhöhen. Es ist unbedingt zu vermeiden, dass nur die Wortmarke oder die Bildmarke (rotes Kreuz) reflektiert! Zudem sind die Logos – unter Berücksichtigung der Fahrzeugproportionen – **größtmöglich** anzubringen.

Das rote Kreuz im DRK-Logo wird in der Fahrzeugbeschriftung stets im Farbton **Verkehrsrot** abgebildet.

Farbigkeit

Der Grundfarbton der Einsatzfahrzeuge ist **RAL 9010 Reinweiß** oder ein gleichwertiger Serienfarbton des jeweiligen Basisfahrzeugherstellers (als aufpreisfreie Farbe).

Folgende Folien werden verwendet:

- **Verkehrsrot (RAL 3020)** für das Kreuz im Logo und die Heckmarkierung

- **Leuchtrot (RAL 3026/3024)** und **Leuchtgelb (RAL 1026)** innerhalb der „Battenberg“-Markierung im Wechsel

Je nach Folienart und Hersteller sind geringe Farbabweichungen möglich und tolerabel.

Beschriftung

Die Textelemente auf dem Fahrzeug sind auf das Nötigste reduziert und reflektierend auszuführen:

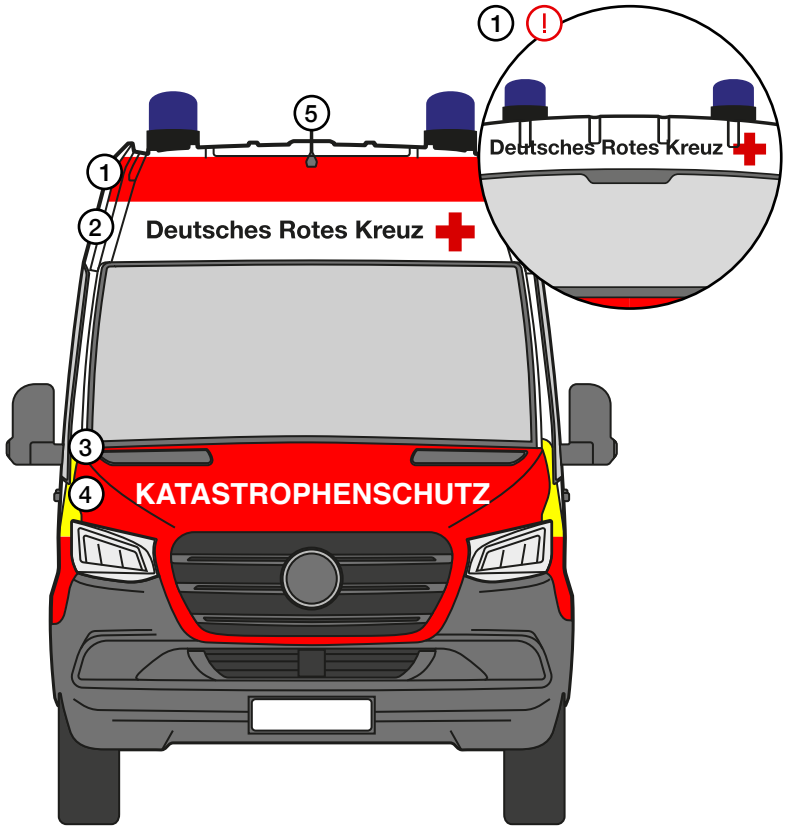
- **Funktionsbezeichnung (Motorhaube und Heck)**
- **Gliederungsangaben (Fahrer- und Beifahrertür)**

Die Angaben zur Gliederung (Verband, Telefon, ggf. E-Mail-Adressen) werden auf maximal drei Zeilen dargestellt.

Fahrzeug-Front

verwendete Folien

- RAL 3020 Verkehrsrot
- RAL 3026 Leuchthellrot (Folie) oder RAL 3024 Leuchtrot (Lackierung)



Bsp. VW Crafter, Mercedes Sprinter

① Roter Streifen

- Roter Streifen über dem DRK-Langlogo am Fahrzeugdach (der in der Regel an den Seitenflächen des Fahrzeugs weitergeführt wird)
- Mindesthöhe: 150 mm

(!) Ist das Fahrzeug an der Stirnseite zu niedrig, so kann zugunsten der Sichtbarkeit des DRK-Logos auf den roten Dachstreifen verzichtet werden.

② DRK-Langlogo

- Das DRK-Logo wird mittig über der Frontscheibe (und unterhalb des roten Dachstreifens) platziert.

③ Motorhaube

- Die Beklebung der Motorhaube und der Kühlergrillumrandung (sofern vorhanden und beklebungsfähig) erfolgt in vollflächig Leuchtrot.

④ Beschriftung

- Die Funktionskennzeichnung (z. B. „Katastrophenschutz“) ist weiß reflektierend anzubringen.
- Die Beschriftung erfolgt in Großbuchstaben in der Schriftart „Helvetica Bold“

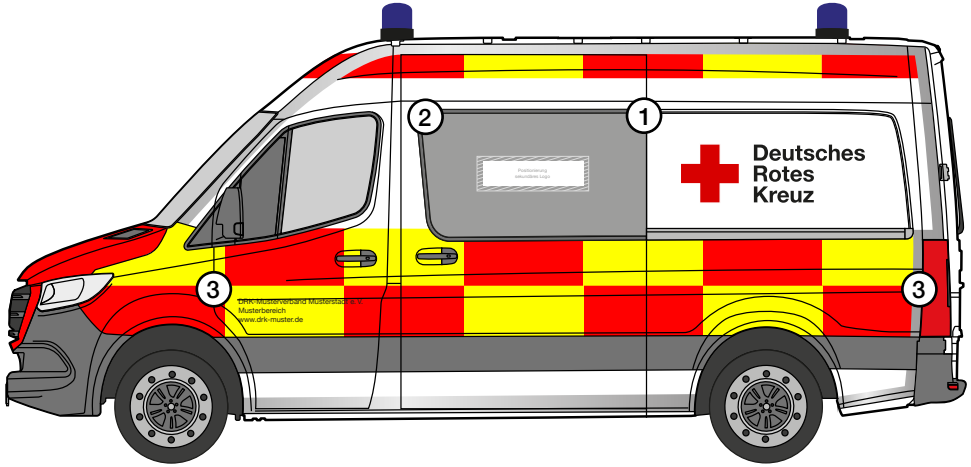
⑤ optional: Fahrzeugdach

- Für eine bessere Absenderkennung kann zusätzlich auf dem Fahrzeugdach das DRK-Rundlogo angebracht werden.
- Vorteil: Wiedererkennung/Sichtbarkeit aus der Luft

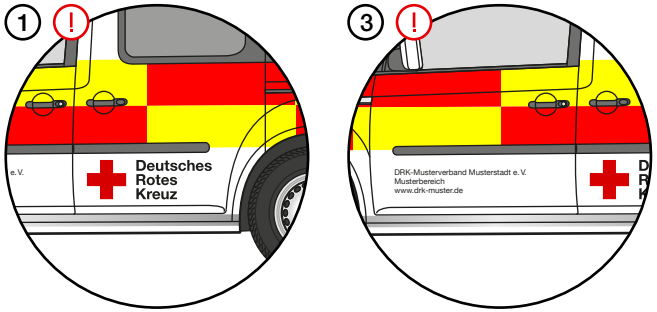
Fahrzeug-Seite (1/2)

verwendete Folien

- RAL 3020 Verkehrsrot
- RAL 3026 Leuchthellrot (Folie) oder RAL 3024 Leuchtrot (Lackierung)
- RAL 1026 Leuchtgelb (DIN 14502-3)
- Konturmarkierung weiß/silber (ECE R 104)



Bsp. VW Crafter, Mercedes Sprinter



① **DRK-Kompaktlogo**

- Platzierung auf dem hinteren Fenster unter Berücksichtigung des Tönungsgrades der Scheibe **(S. 32)**

! Ausnahme: Sollte sich das hintere Fenster aufgrund seiner Größe nicht eignen oder ist nur ein Fenster verfügbar, wird das Logo auf der hinteren Tür auf Höhe der Verbandsgliederung platziert.

② **Sekundäres Logo**

- Zusätzliche Bildelemente (z. B. Signets, Trägerlogos etc.) dürfen an der Position „sekundäres Logo“ angebracht werden
- Wichtig: Das Größenverhältnis von 75 % zum DRK-Logo sollte nicht überschritten werden.

③ **Beschriftung**

- Angaben zur Gliederung werden in schwarz in der Schriftart „Helvetica Regular“ auf der Fahrer- und Beifahrertür auf dem unteren Streifen der „Battenberg“-Markierung gesetzt.

! Ausnahme aufgrund von Platzgründen: Positionierung unterhalb der „Battenberg“-Markierung oder Anpassung der mittigen Markierung **(S. 8)**

! Ausnahmegenehmigung

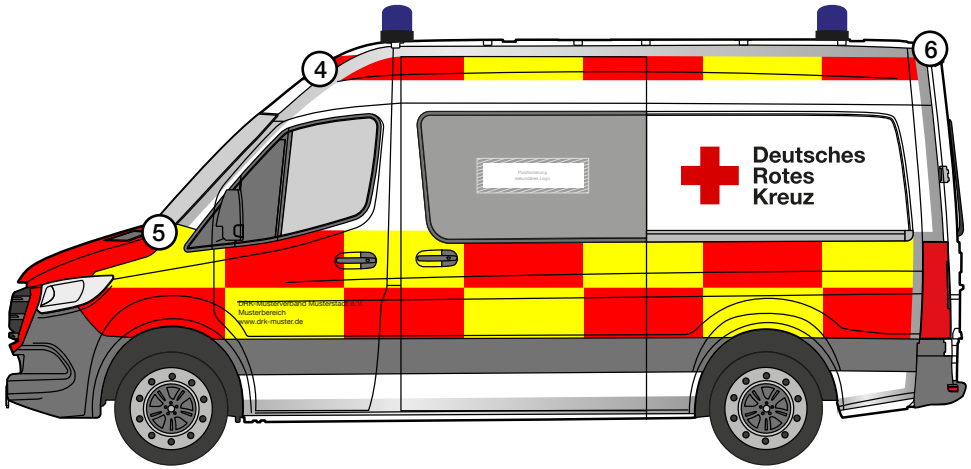
Für das fluoreszierende Leuchtgelb (RAL 1026) im „Battenberg“-Muster ist nach StVZO* §70 eine Ausnahmeregelung erforderlich, die entweder vom Fahrzeughalter individuell zu beantragen oder im Rahmen landesspezifischer Regelungen bereits erteilt ist.

*StVZO = Straßenverkehrsordnung

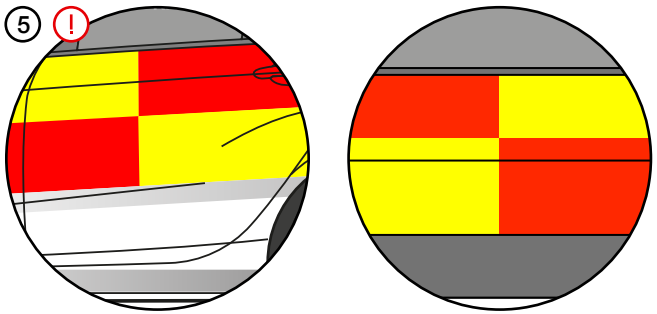
Fahrzeug-Seite (2/2)

verwendete Folien

- RAL 3020 Verkehrsrot
- RAL 3026 Leuchthellrot (Folie) oder RAL 3024 Leuchtrot (Lackierung)
- RAL 1026 Leuchtgelb (DIN 14502-3)
- Konturmarkierung weiß/silber (ECE R 104)



Bsp. VW Crafter, Mercedes Sprinter



4 „Battenberg“ (oben)

- Die Warnmarkierung befindet sich am seitlichen Dachrand (im Farbwechsel zu den Feldern der oberen Reihe des Streifens in der Fahrzeugmitte).
- Die Höhe dieser Feldreihe darf maximal 150 mm betragen; in Ausnahmefällen bei großen Fahrzeugen 200 mm.

5 „Battenberg“ (mittig)

- Unterhalb der Fensterlinie wird bei allen Fahrzeugen ein doppelreihiges Schachbrettmuster, bestehend aus Feldern in Leuchtrot und -gelb möglichst im rechten Winkel angebracht

! Ausnahme: Bei Fahrzeugen, deren Fenster nicht gerade bzw. waagerecht zum Boden gebaut sind, sollte der Winkel der Markierung den Proportionen des Fahrzeugs angepasst werden.

- Standardabmessungen der Felder: 600 mm Länge, 300 mm Höhe (die Eckfelder dürfen bei Bedarf von diesem Standard abweichen)
- Das obere Schachbrettmuster dieser Doppelreihe beginnt und endet immer mit einem Feld in Leuchtgelb (die anderen Reihen entsprechend im Wechsel).

! Wird die untere Reihe durch die karosserieseitigen Gegebenheiten, z. B. durch Schutzleisten o. ä. begrenzt, so darf nur die untere Reihe in ihrer Höhe eingekürzt werden.

6 Konturmarkierung (ECE R 104)

- Konturmarkierung in weiß/silber
- Die Fahrzeugdimensionen müssen mit dieser Markierung möglichst vollständig wiedergeben werden. Eine Ausnahme besteht bei PKW-Modellen, bei denen die Anbringung aus Platzgründen erschwert ist. Hier wird die Markierung auf einen längslaufenden Reflexstreifen unter dem mittleren roten Streifen reduziert. Radkästen sind generell nicht mit dieser zu versehen.

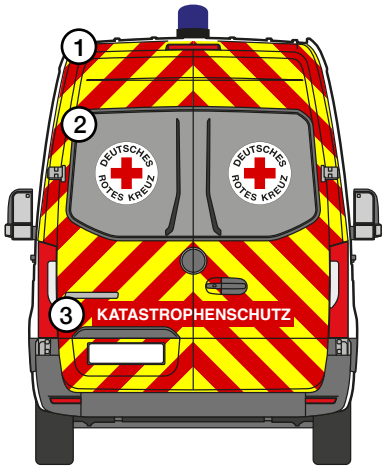
! Wichtig

Die „Battenberg“-Markierung erfolgt mittig ausschließlich in einer Doppelreihe – andere Versionen sind nicht zulässig.

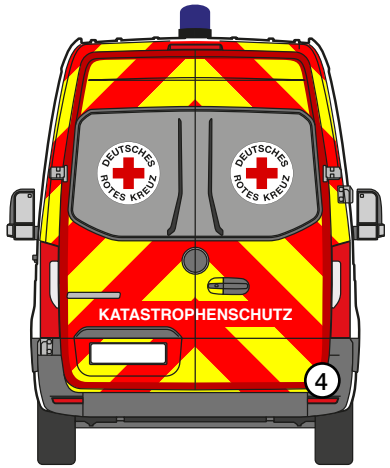
Fahrzeug-Heck

verwendete Folien

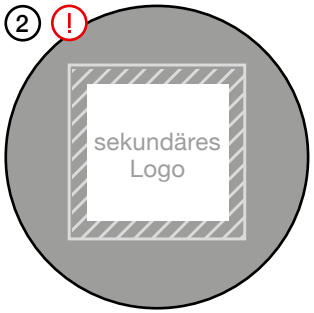
- RAL 3020 Verkehrsrot
- RAL 3026 Leuchthellrot (Folie) oder RAL 3024 Leuchtrot (Lackierung)
- RAL 1026 Leuchtgelb (DIN 14502-3)
- Konturmarkierung rot (ECE R 104)



100 mm (ohne Konturmarkierung)
Bsp. VW Crafter, Mercedes Sprinter



200 mm (mit Konturmarkierung)



① Warnmarkierung

- **Variante 1:** Das Heck wird komplett mit retroreflektierender Warnmarkierung nach DIN 14502-3 (Leuchtgelb/Rot) beklebt.
- Die Streifenbreite beträgt jeweils 100 mm, im 45°-Winkel.
- Es ist keine zusätzliche Konturmarkierung aufgrund der Warnbeklebung erforderlich.
- **Variante 2:** Heck komplett in Leuchtrot (fluoreszierend) beklebt.
- Das Heck wird mit schräglaufenden, Leuchtgelb reflektierenden Streifenapplikationen in 200 mm Streifenbreite, im 45°-Winkel (bei sehr großen, wenig gegliederten Heckflächen kann abweichend eine Streifenbreite von 300 mm appliziert werden) beklebt.
- Es ist eine Konturmarkierung entsprechend ECE R 104 erforderlich.

② DRK-Rundlogo

- mittige Platzierung auf den Heckscheiben
- An der Scheibeninnenseite kann deckungsgleich zum außen angebrachten DRK-Rundlogo ebenfalls ein DRK-Rundlogo (nicht reflektierend) angebracht werden, so dass das DRK-Rundlogo für die Fahrzeuginsassen ebenfalls sichtbar ist.

! Auch die Platzierung eines sekundären Logos – unter Berücksichtigung eines Größenverhältnisses von 75 % zum DRK-Logo – ist bei zwei Heckscheiben möglich. In diesem Fall wird die rechte Scheibe für das sekundäre Logo verwendet.

③ Beschriftung

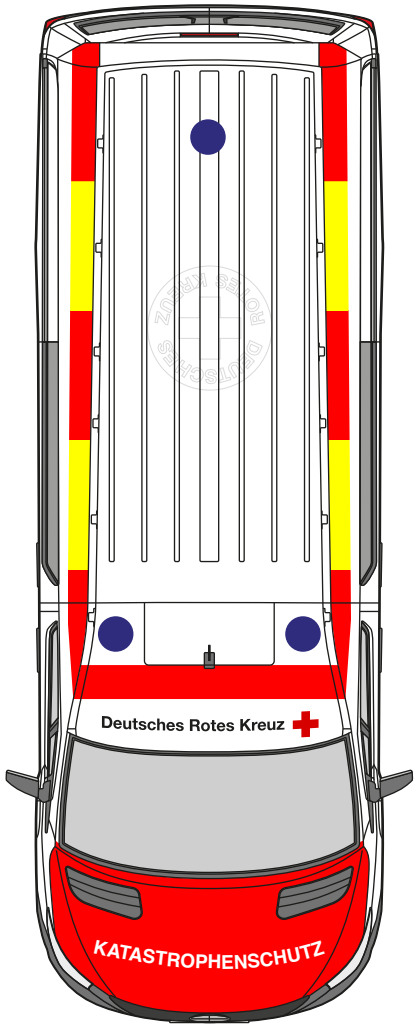
- Die Funktionskennzeichnung (z. B. „Katastrophenschutz“) ist weiß reflektierend anzubringen.
- Die Beschriftung erfolgt in Großbuchstaben in der Schriftart „Helvetica Bold“.
- Zur besseren Erkenn- und Lesbarkeit des Schriftzuges wird die Funktionskennzeichnung mit dem Rotton der Heckbeklebung hinterlegt.

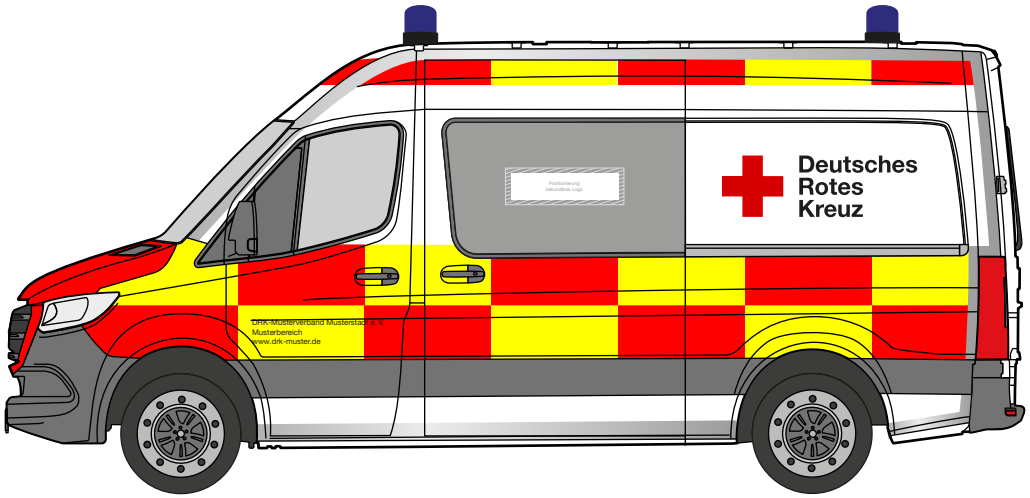
④ Konturmarkierung (ECE R 104)

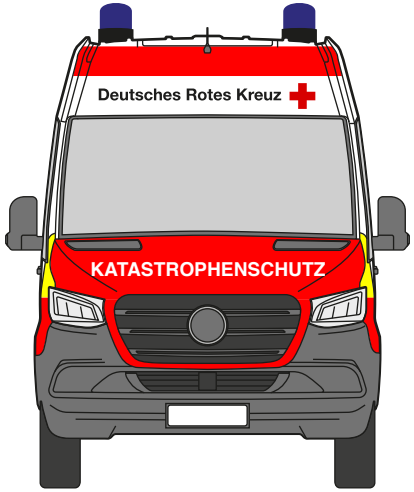
- Konturmarkierung in rot
- Die Fahrzeugdimensionen müssen mit dieser Markierung möglichst vollständig wiedergeben werden.

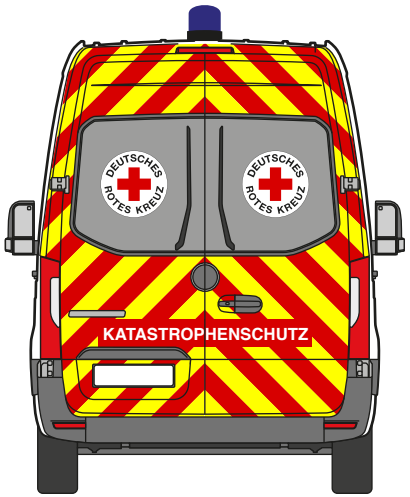
Katastrophenschutz

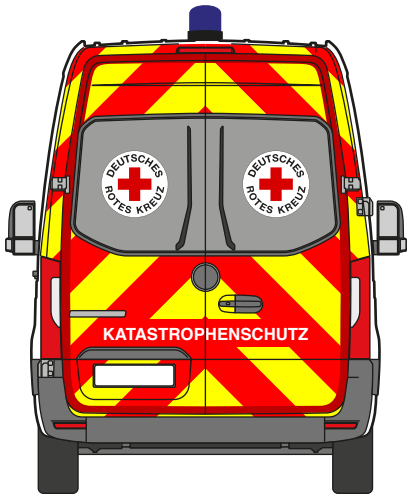
Kleinbus/Transporter (teilverglast, Hochdach)





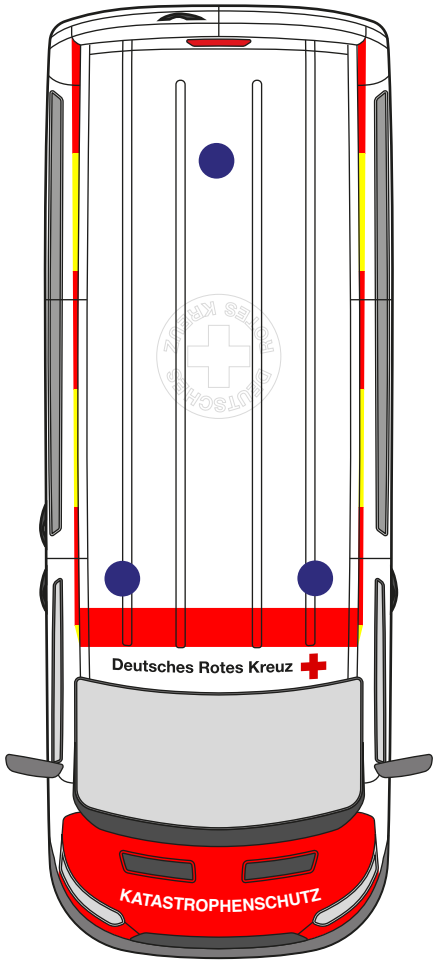






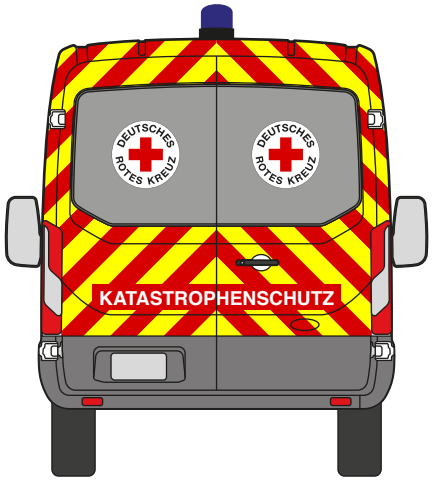
Katastrophenschutz

Kleinbus/Transporter (vollverglast, Mittelhochdach)









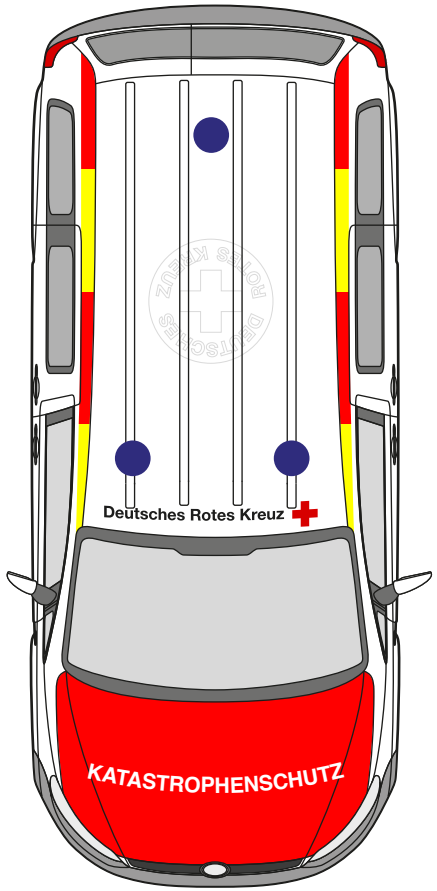


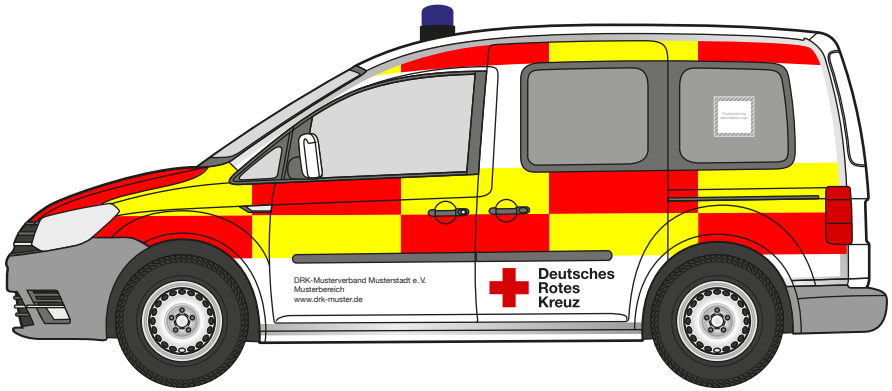
Katastrophenschutz

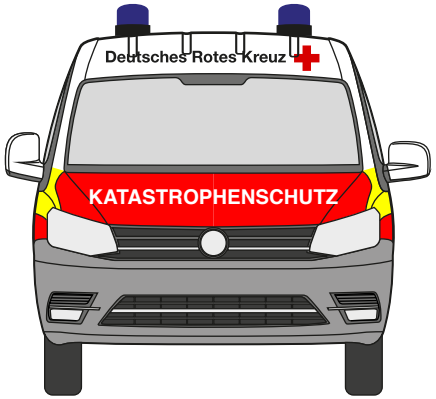
PKW (vollverglast)

Hinweis

Für dieses Fahrzeug gelten Ausnahmen sowohl bei der Platzierung des DRK-Kompaktlogos, der Funktionsbezeichnung als auch des -Rundlogos **(S. 7)**: Letzteres wird bei ungleichen Heckscheiben oder Heckklappen lediglich im linken Fenster platziert. Auf dem rechten Fenster kann optional ein sekundäres Logo – unter Berücksichtigung des Größenverhältnisses – platziert werden.











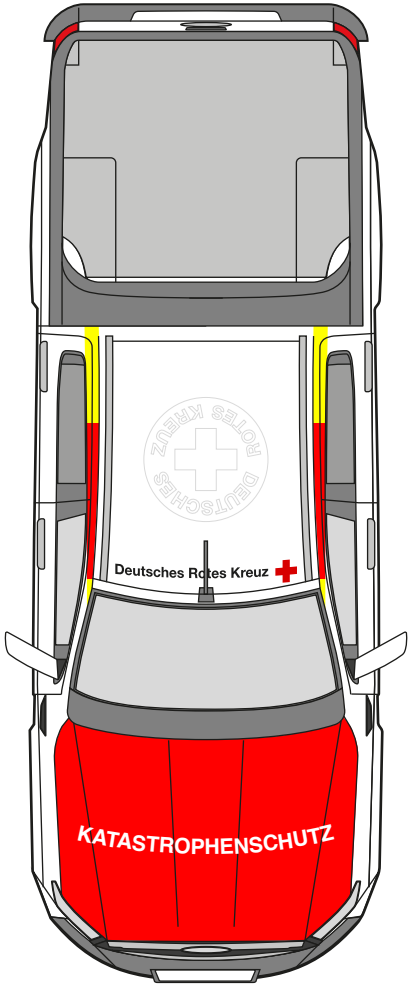
Bsp. VW Caddy

Katastrophenschutz

Doppelkabine/Pick-Up

Hinweis

Für dieses Fahrzeug gelten Ausnahmen sowohl bei der Platzierung des DRK-Kompaktlogos, der Funktionsbezeichnung **(S. 7)** als auch der Anpassung der „Battenberg“-Markierung **(S. 8)**: Die untere Reihe dieser Markierung wird in der Höhe eingekürzt. Wenn ein Hardtop oder ein Planenverdeck verwendet werden, dann ist das DRK-Kompaktlogo seitlich und das DRK-Rundlogo hinten anzubringen.











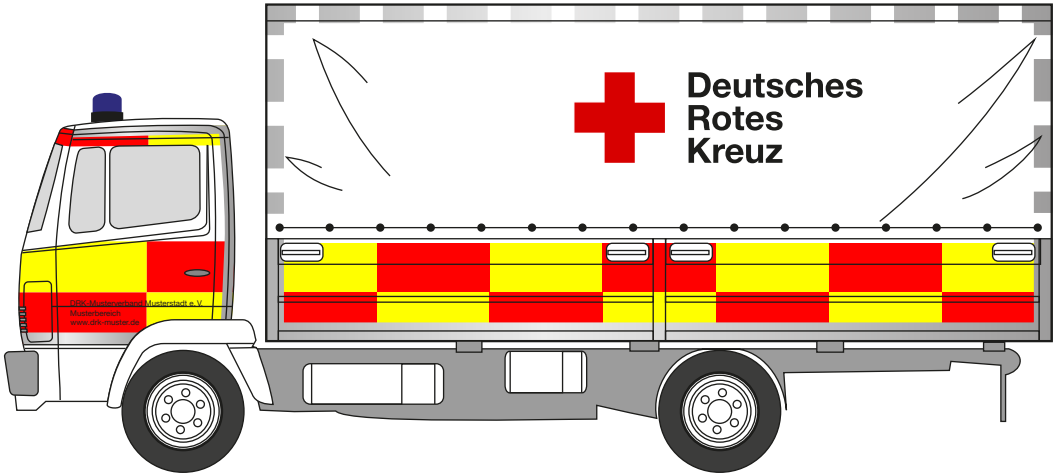
Bsp. VW Amarok / Ford Ranger / Peugeot Landtrek / Toyota Tundra

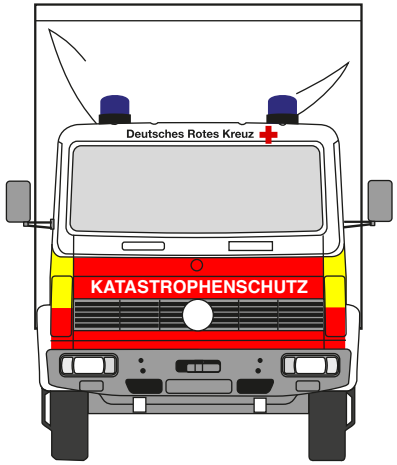
Katastrophenschutz

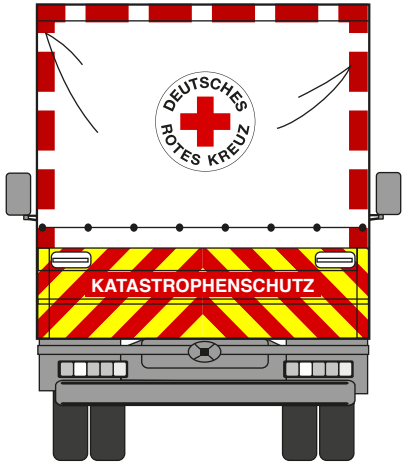
Lastkraftwagen Pritsche/Plane

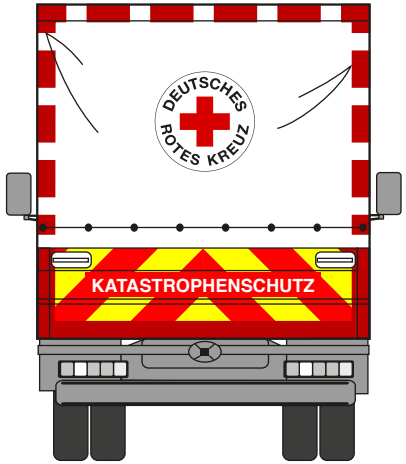
Hinweis

Auf der Plane wird lediglich das DRK-Kompaktlogo (mittig über der Hinterachse) mit einer speziellen und flexiblen Folie platziert. Die Konturmarkierung erfolgt bei Planen mit sogenannten „Gaps“. Dadurch wird diese Markierung flexibler und haltbarer. Bei feststehenden Bordwänden erfolgt eine durchgängige Konturmarkierung.









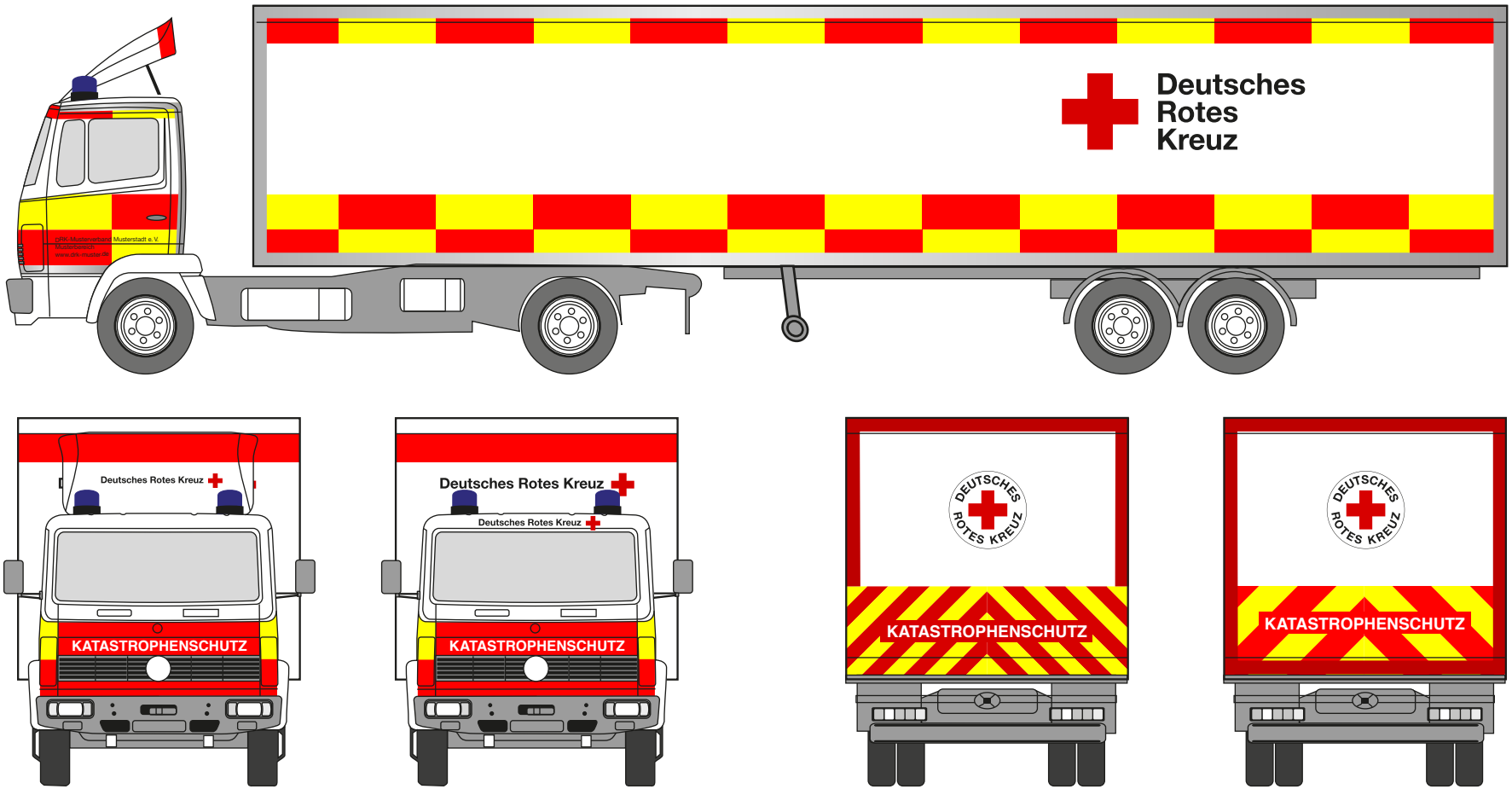
Bsp. Mercedes Atego / MAN TGM

Katastrophenschutz

Zugmaschine mit Sattelauflieger (Kofferaufbau)

Hinweis

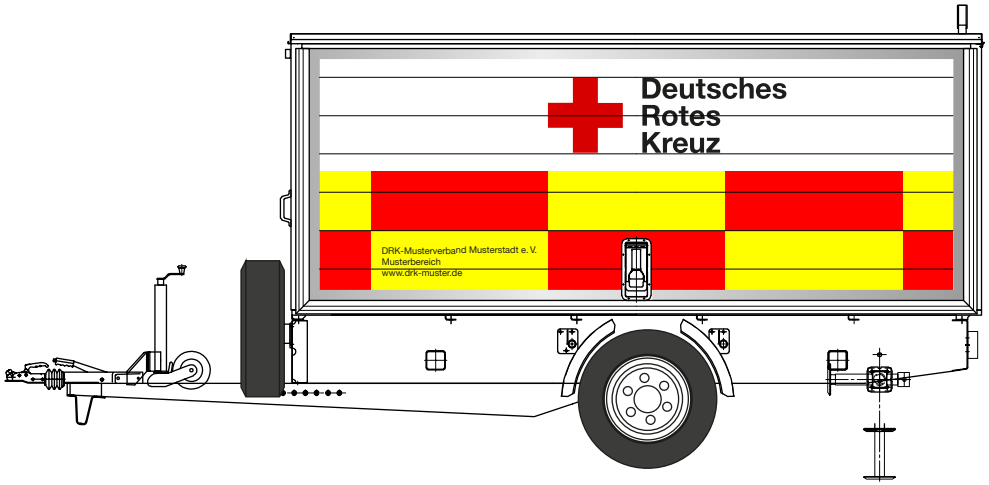
Das DRK-Kompaktlogo wird mittig über der Hinterachse platziert. Bei feststehenden Bordwänden erfolgt eine durchgängige Konturmarkierung. Die Planenausführung ist auf **S. 14** beschrieben. Bei längeren Fernverkehrs-Kabinen ist zusätzlich ein Kompaktlogo auf das hintere Seitenteil oder Seitenfenster aufzubringen. Auch die Rückseite der Fahrerkabine ist mit einem DRK-Logo zu kennzeichnen, damit die Zugmaschine bei Alleinfahrt ohne Auflieger allseitig kenntlich ist.

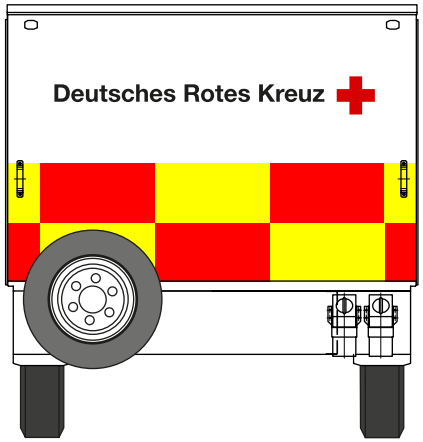


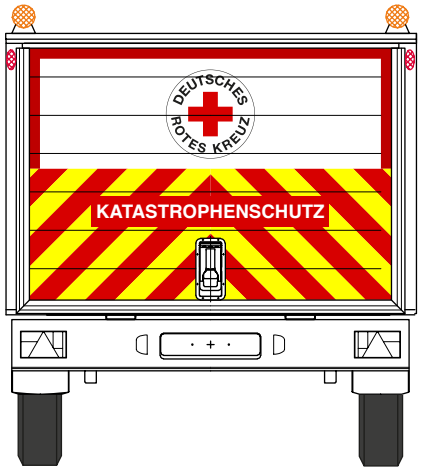
Katastrophenschutz

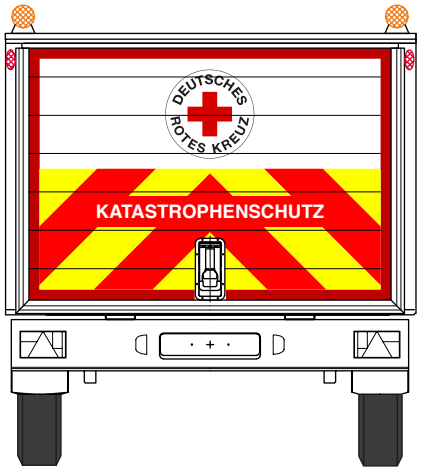
Anhänger

> **Hinweis**
>
> Das DRK-Kompaktlogo wird mittig über der Achse bzw. Hinterachse platziert. Bei einer teilweise mit den 100 mm-Streifen beklebten Heckfläche ist die restliche Fläche mit einer Konturmarkierung zu versehen.



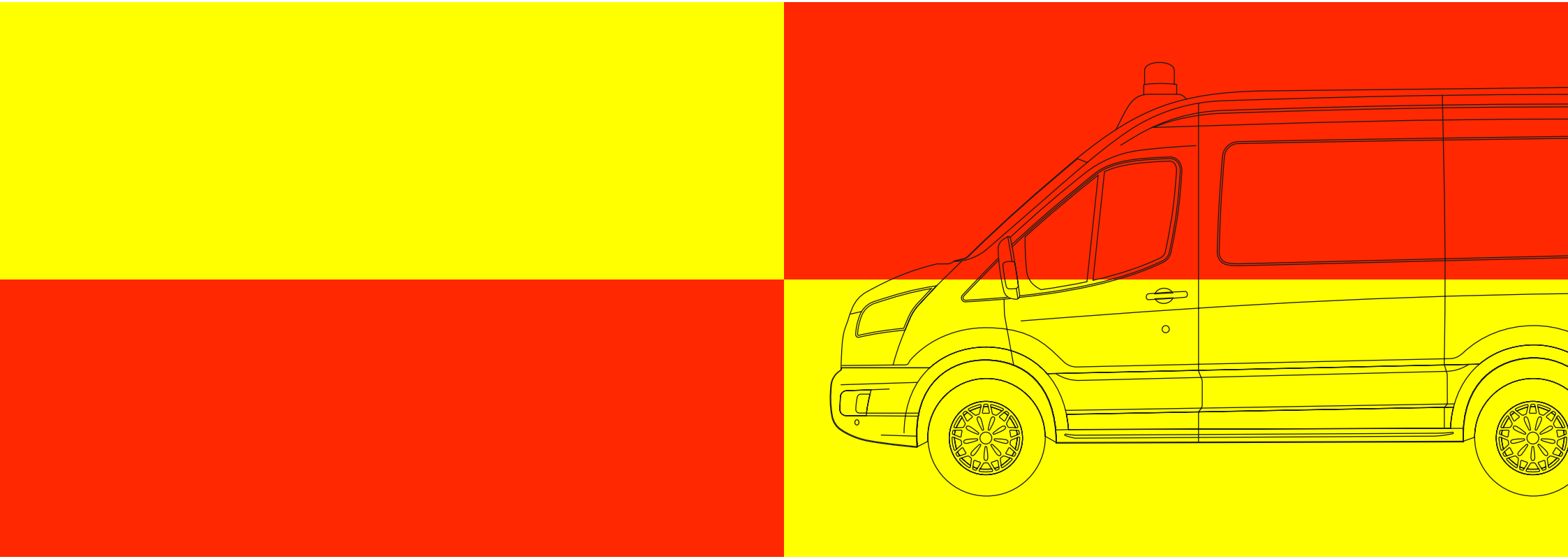






Bsp. alle einachsigen und doppelachsigen Modelle

Deutsches Rotes Kreuz



„Battenberg“-Markierung

Rettungsdienst

Hinweis

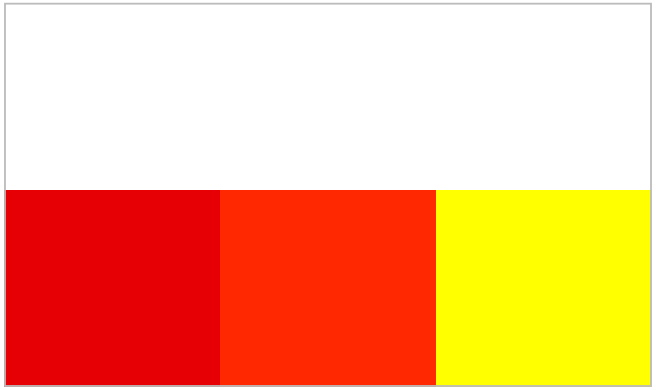
Für die Fahrzeuggruppe des Katastrophenschutzes gibt es die Möglichkeit einer weiteren Gestaltungslinie: die Beklebung mit leuchtroten Streifen. Die Gestaltungsmerkmale dafür entnehmen Sie bitte der Datei: **DRK Fahrzeuggestaltung Roter Streifen [pdf]**

Hinweis: Bei den Fahrzeug-Abbildungen handelt es sich nicht um maßstabsgetreue Zeichnungen. Es kann ggf. zu kleinen Abweichungen in der Umsetzung kommen.

Basiselemente

Folgende Grundelemente kommen in der Fahrzeuggestaltung der Krankentransportwagen mit „Battenberg“-Markierung zum Einsatz. Auf den folgenden Seiten wird deren Anwendung ausführlicher beschrieben und anhand von Beispielfahrzeugen dargestellt.

Deutsches
Rotes
Kreuz



RETTUNGSDIENST
NOTARZT

DRK-Musterverband Musterstadt e. V.
Musterbereich
www.drk-muster.de

112

Logo

Folgende Logovarianten kommen zum Einsatz:

- **DRK-Langlogo (Fahrzeug-Front)**
- **DRK-Kompaktlogo (Fahrzeug-Seite)**
- **DRK-Rundlogo (Fahrzeug-Heck)**

Die DRK-Logos sind auf der **Karosserie-Außenseite vollständig reflektierend** auszuführen, um die Erkennbarkeit bei Nacht zu erhöhen. Es ist unbedingt zu vermeiden, dass nur die Wortmarke oder die Bildmarke (rotes Kreuz) reflektiert! Zudem sind die Logos – unter Berücksichtigung der Fahrzeugproportionen – **größtmöglich** anzubringen.

Das rote Kreuz im DRK-Logo wird in der Fahrzeugbeschriftung stets im Farbton **Verkehrsrot** abgebildet.

Farbigkeit

Der Grundfarbton der Einsatzfahrzeuge ist **RAL 9010 Reinweiß** oder ein gleichwertiger Serienfarbton des jeweiligen Basisfahrzeugherstellers (als aufpreisfreie Farbe).

Folgende Folien werden verwendet:

- **Verkehrsrot (RAL 3020)** für das Kreuz im DRK-Logo und die Heckmarkierung
- **Leuchtrot (RAL 3026/3024)** und **Leuchtgelb (RAL 1026)** innerhalb der „Battenberg“-Markierung im Wechsel

Je nach Folienart und Hersteller sind geringe Farbabweichungen möglich und tolerabel.

Beschriftung

Die Textelemente auf dem Fahrzeug sind auf das Nötigste reduziert und reflektierend auszuführen:

- **Funktionbezeichnung (Motorhaube, Fahrzeug-Heck)**
- **Gliederungsangaben (Fahrer- und Beifahrertür)**
- **Rufnummer 112 (Fahrzeug-Seite)**

Die Angaben zur Gliederung (Verband, Telefon, ggf. E-Mail-Adressen) werden auf maximal drei Zeilen dargestellt.

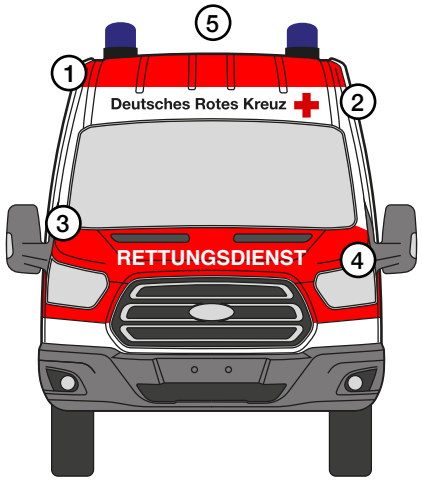
Bei den Noteinsatzfahrzeugen (NEF) kommt folgende Beschriftung hinzu:

- **Notarzt-Schriftzug (Fahrzeug-Seite, Blaulichter)**

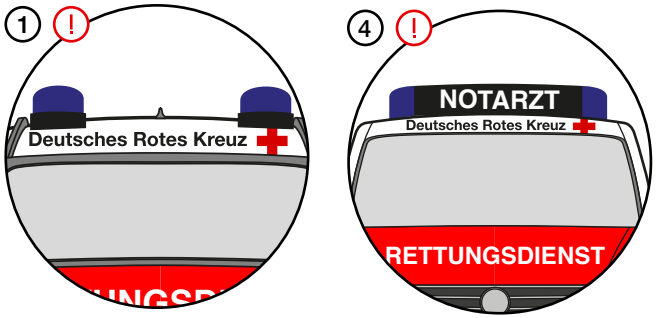
Fahrzeug-Front

verwendete Folien

- RAL 3020 Verkehrsrot
- RAL 3026 Leuchthellrot (Folie) oder
  RAL 3024 Leuchtrot (Lackierung)



100 mm (ohne Konturmarkierung
Bsp. Ford Transit



1 Roter Streifen

- Roter Streifen über dem DRK-Langlogo am Fahrzeugdach (der in der Regel an den Seitenflächen des Fahrzeugs weitergeführt wird)
- Mindesthöhe: 150 mm

(!) Ist das Fahrzeug an der Stirnseite zu niedrig, so kann zugunsten der Sichtbarkeit des DRK-Logos auf den roten Dachstreifen verzichtet werden.

2 DRK-Langlogo

- Das DRK-Logo wird mittig über der Frontscheibe (und unterhalb des roten Dachstreifens platziert).

3 Motorhaube

- Motorhaube und Kühlergrillumrandung (sofern vorhanden und beklebungsfähig) in vollflächig Leuchtrot

4 Beschriftung

- Die Funktionskennzeichnung (z. B. „Rettungsdienst“) ist weiß reflektierend anzubringen.
- Die Beschriftung erfolgt in Großbuchstaben in der Schriftart „Helvetica Bold“.

(!) Bei Notarzt-Einsatzfahrzeugen kann der Schrifzug „Notarzt“ zusätzlich auf einem Signalbalken oder einem Zusatzschild von vorne und hinten sichtbar platziert werden.

5 optional: Fahrzeugdach

- Für eine bessere Absenderkennung kann zusätzlich auf dem Fahrzeugdach das DRK-Rundlogo angebracht werden.
- Vorteil: Wiedererkennung/Sichtbarkeit aus der Luft

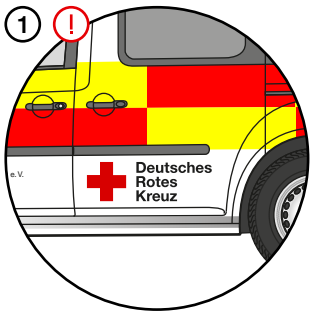
Fahrzeug-Seite (1/2)

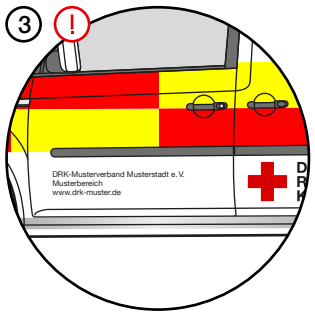
verwendete Folien

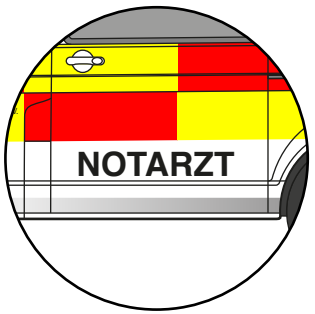
- RAL 3020 Verkehrsrot
- RAL 3026 Leuchthellrot (Folie) oder RAL 3024 Leuchtrot (Lackierung)
- RAL 1026 Leuchtgelb (DIN 14502-3)
- Konturmarkierung weiß/silber (ECE R 104)



Bsp. Ford Transit







① DRK-Kompaktlogo

- Platzierung auf dem hinteren Fenster unter Berücksichtigung des Tönungsgrades der Scheibe **(S. 32)**

! Ausnahme: Sollte sich das hintere Fenster aufgrund seiner Größe nicht eignen oder ist nur ein Fenster verfügbar, wird das DRK-Logo auf der hinteren Tür auf Höhe der Verbandsgliederung platziert.

② Sekundäres Logo

- Zusätzliche Bildelemente (z. B. Signets, Trägerlogos etc.) dürfen an der Position „sekundäres Logo“ angebracht werden.
- Wichtig: Das Größenverhältnis von 75 % zum DRK-Logo sollte nicht überschritten werden.

③ Beschriftung

- Angaben zur Gliederung werden in schwarz in der Schriftart „Helvetica Regular“ auf der Fahrer- und Beifahrertür auf dem unteren Streifen der „Battenberg“-Markierung gesetzt.

! Ausnahme aufgrund von Platzgründen: Positionierung unterhalb der „Battenberg“-Markierung oder Anpassung der mittigen Markierung **(S. 21)**

! Bei Notarzt-Einsatzfahrzeugen wird der Schrifzug „Notarzt“ entsprechend DIN 75079, Schriftform nach DIN 1451-3 mit einer Schrifthöhe von 150 mm in schwarz reflektierend auf der hinteren Tür und unterhalb des roten Streifens platziert.

- Die Rufnummer wird mittig im mittleren Streifen der „Battenberg“-Markierung im letzten gelben Feld (am Fahrzeugende) platziert.

! Ausnahmegenehmigung

Für das fluoreszierende Leuchtgelb (RAL 1026) im „Battenberg“-Muster ist nach StVZO* §70 eine Ausnahmeregelung erforderlich, die entweder vom Fahrzeughalter individuell zu beantragen oder im Rahmen landesspezifischer Regelungen bereits erteilt ist.

StVZO = Straßenverkehrsordnung

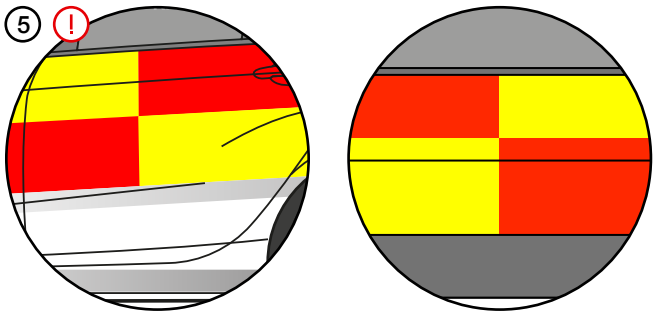
Fahrzeug-Seite (2/2)

verwendete Folien

- RAL 3020 Verkehrsrot
- RAL 3026 Leuchthellrot (Folie) oder RAL 3024 Leuchtrot (Lackierung)
- RAL 1026 Leuchtgelb (DIN 14502-3)
- Konturmarkierung weiß/silber (ECE R 104)



Bsp. Ford Transit



4 „Battenberg“ (oben)

- Die Warnmarkierung befindet sich am seitlichen Dachrand (im Farbwechsel zu den Feldern der oberen Reihe des Streifens in der Fahrzeugmitte).
- Die Höhe dieser Feldreihe darf maximal 150 mm betragen; in Ausnahmefällen bei großen Fahrzeugen 200 mm.

5 „Battenberg“ (mittig)

- Unterhalb der Fensterlinie wird bei allen Fahrzeugen ein doppelreihiges Schachbrettmuster, bestehend aus Feldern in Leuchtrot und -gelb möglichst im rechten Winkel angebracht.

! Ausnahme: Bei Fahrzeugen, deren Fenster nicht gerade bzw. waagerecht zum Boden gebaut sind, sollte der Winkel der Markierung den Proportionen des Fahrzeugs angepasst werden.

- Standardabmessungen der Felder: 600 mm Länge, 300 mm Höhe (die Eckfelder dürfen bei Bedarf von diesem Standard abweichen).
- Das obere Schachbrettmuster dieser Doppelreihe beginnt und endet immer mit einem Feld in Leuchtgelb (die anderen Reihen entsprechend im Wechsel).

! Wird die untere Reihe durch die karosserieseitigen Gegebenheiten, z. B. durch Schutzleisten, o. ä. begrenzt, so darf nur die untere Reihe in ihrer Höhe eingekürzt werden.

6 Konturmarkierung (ECE R 104)

- Konturmarkierung in weiß/silber
- Die Fahrzeugdimensionen müssen mit dieser Markierung möglichst vollständig wiedergeben werden. Eine Ausnahme besteht bei PKW-Modellen, bei denen die Anbringung aus Platzgründen erschwert ist. Hier wird die Markierung auf einen längslaufenden Reflexstreifen unter dem mittleren roten Streifen reduziert. Radkästen sind generell nicht mit dieser zu versehen.

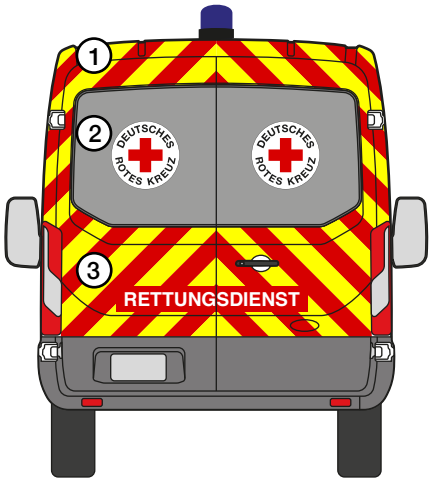
! Wichtig

Die „Battenberg“-Markierung erfolgt mittig ausschließlich in einer Doppelreihe – andere Versionen sind nicht zulässig.

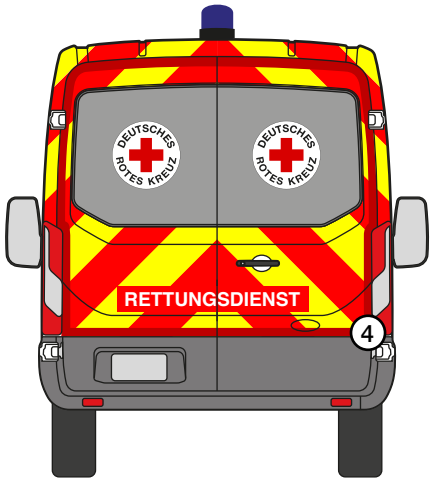
Fahrzeug-Heck

verwendete Folien

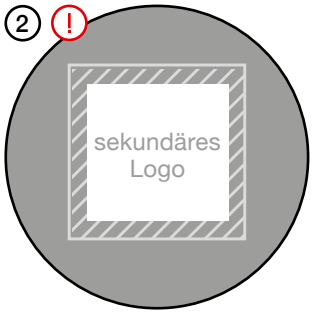
- RAL 3020 Verkehrsrot
- RAL 3026 Leuchthellrot (Folie) oder RAL 3024 Leuchtrot (Lackierung)
- RAL 1026 Leuchtgelb (DIN 14502-3)
- Konturmarkierung rot (ECE R 104)

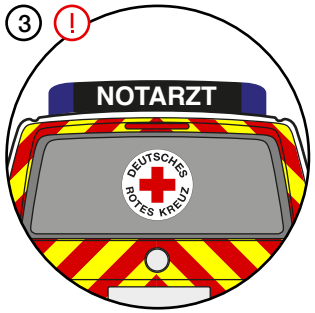


100 mm (ohne Konturmarkierung)
Bsp. Ford Transit



200 mm (mit Konturmarkierung)





1 Warnmarkierung

- **Variante 1:** Das Heck wird komplett mit retroreflektierender Warnmarkierung nach DIN 14502-3 (Leuchtgelb/Rot) beklebt.
- Die Streifenbreite beträgt jeweils 100 mm, im 45°-Winkel.
- Es ist keine zusätzliche Konturmarkierung aufgrund der Warnbeklebung erforderlich.
- **Variante 2:** Heck komplett in Leuchtrot (fluoreszierend) beklebt.
- Das Heck wird mit schräglaufenden, Leuchtgelb reflektierenden Streifenapplikationen in 200 mm Streifenbreite, im 45°-Winkel (bei sehr großen, wenig gegliederten Heckflächen kann abweichend eine Streifenbreite von 300 mm appliziert werden) beklebt.
- Es ist eine Konturmarkierung entsprechend ECE R 104 erforderlich.

2 DRK-Rundlogo

- mittige Platzierung auf den Heckscheiben
- An der Scheibeninnenseite kann deckungsgleich zum außen angebrachten DRK-Rundlogo ebenfalls ein DRK-Rundlogo (nicht reflektierend) angebracht werden, so dass das DRK-Rundlogo für die Fahrzeuginsassen ebenfalls sichtbar ist.

! Auch die Platzierung eines sekundären Logos – unter Berücksichtigung eines Größenverhältnisses von 75 % zum DRK-Logo – ist bei zwei Heckscheiben möglich. In diesem Fall wird die rechte Scheibe für das sekundäre Logo verwendet.

3 Beschriftung

- Die Funktionskennzeichnung (z. B. „Rettungsdienst“) ist weiß reflektierend anzubringen.
- Die Beschriftung erfolgt in Großbuchstaben in der Schriftart „Helvetica Bold“.
- Zur besseren Erkenn- und Lesbarkeit des Schriftzuges wird die Funktionskennzeichnung mit Rotton der Heckbeklebung hinterlegt.

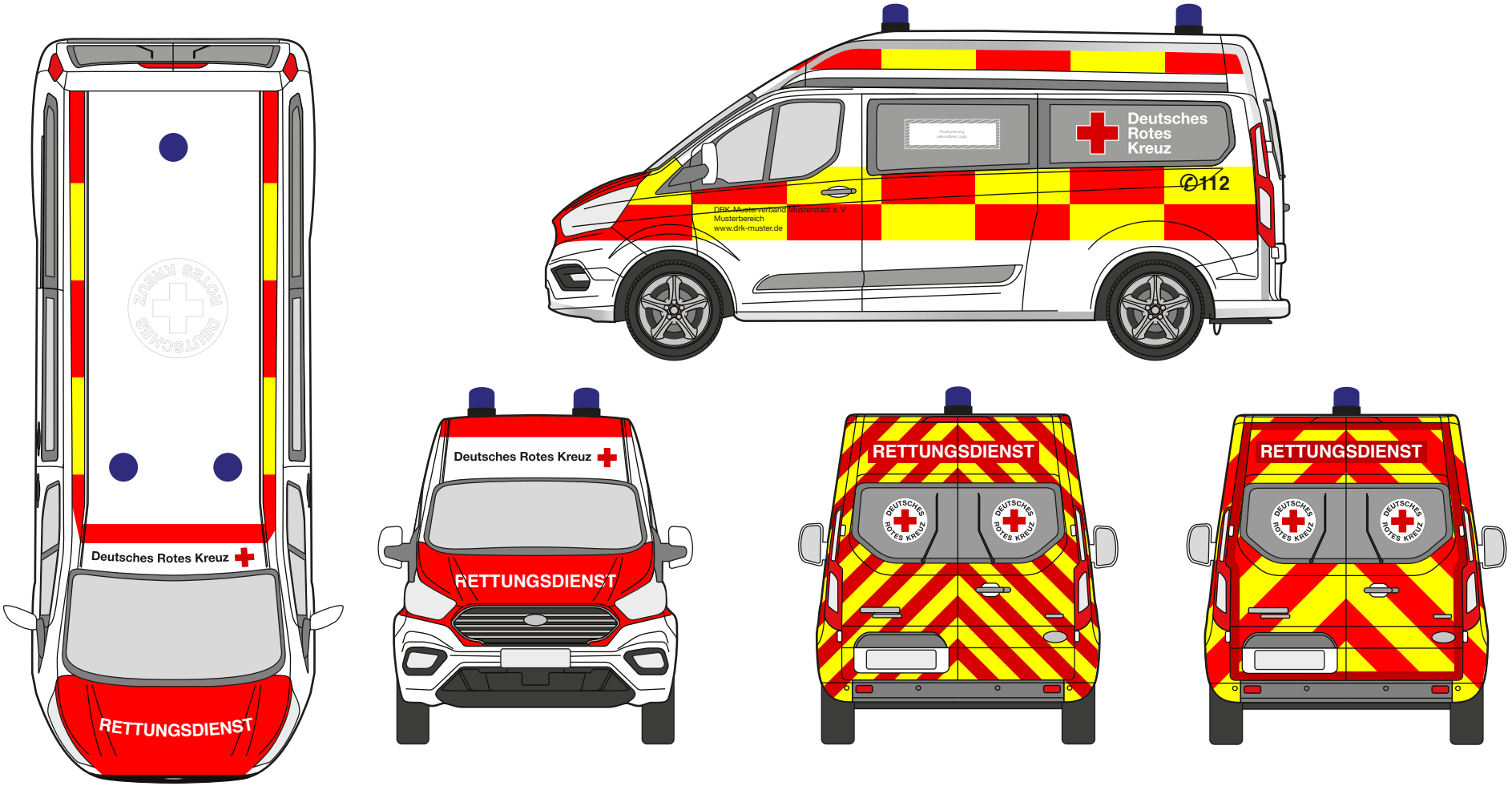
! Bei Notarzt-Einsatzfahrzeugen kann der Schrifzug „Notarzt“ entsprechend zur Fahrzeug-Front zwischen den Blaulichtern platziert werden.

4 Konturmarkierung (ECE R 104)

- Konturmarkierung in rot
- Die Fahrzeugdimensionen müssen mit dieser Markierung möglichst vollständig wiedergeben werden.

Rettungsdienst (KTW*)

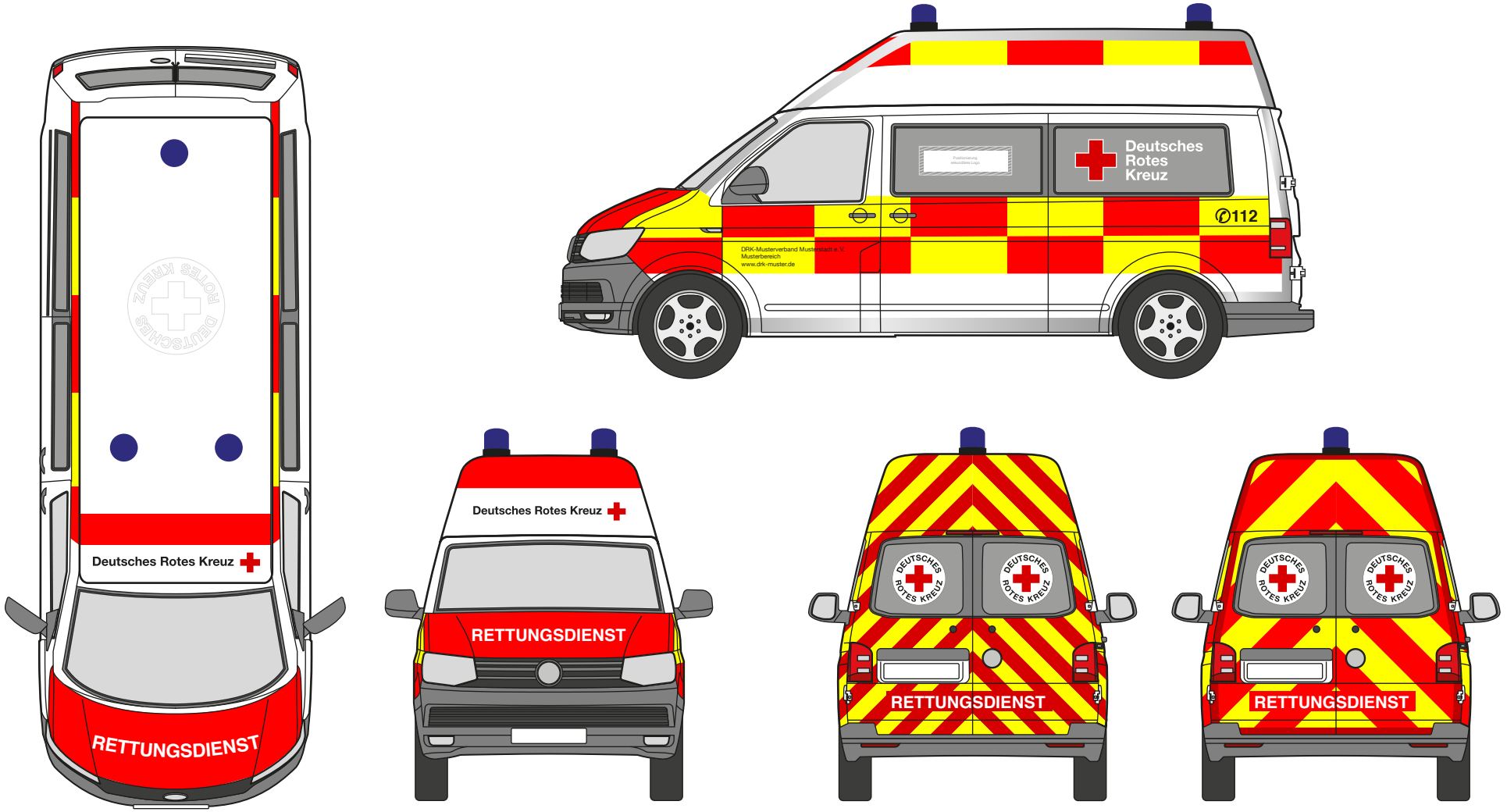
Kleinbus/Transporter (vollverglast, Hochdach)



Bsp. Ford Transit
*KTW = Krankentransportwagen

Rettungsdienst (KTW*)

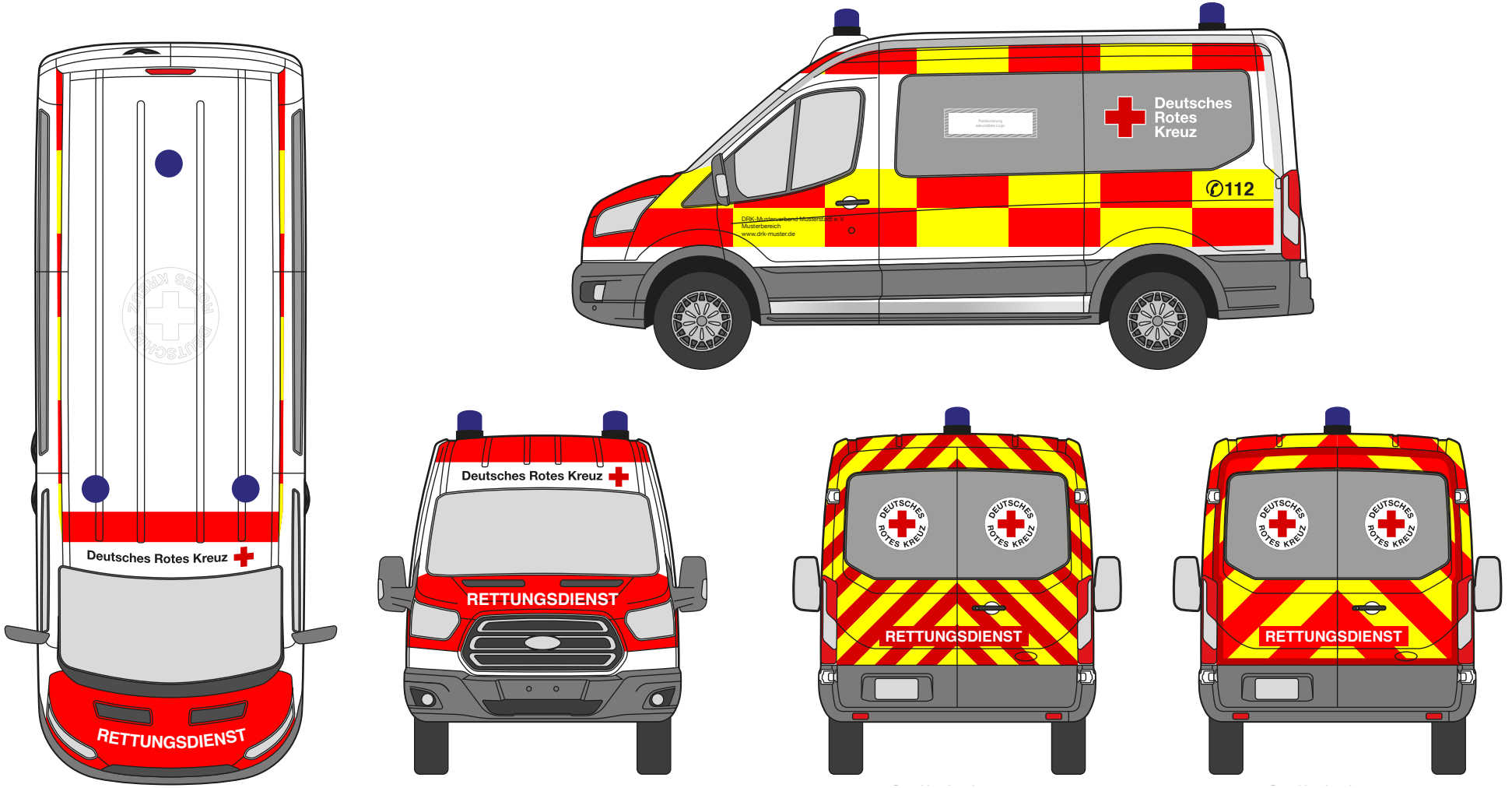
Kleinbus/Transporter (vollverglast, Hochdach)



Bsp. VW T6
*KTW = Krankentransportwagen

Rettungsdienst (KTW*)

Kleinbus/Transporter (vollverglast, Flachdach)



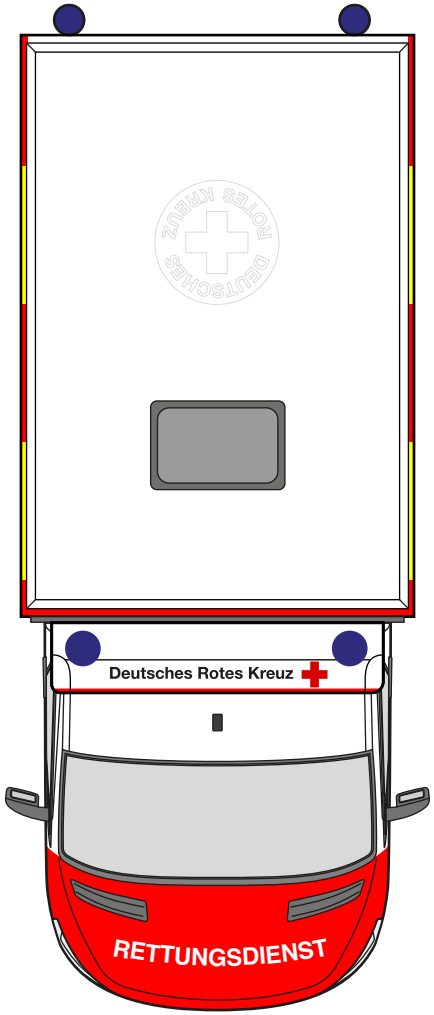
Bsp. Ford Transit
*KTW = Krankentransportwagen

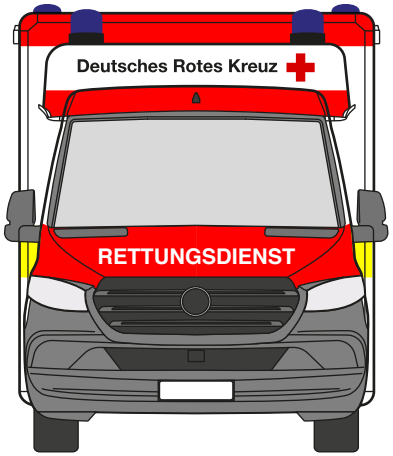
Rettungsdienst (RTW*)

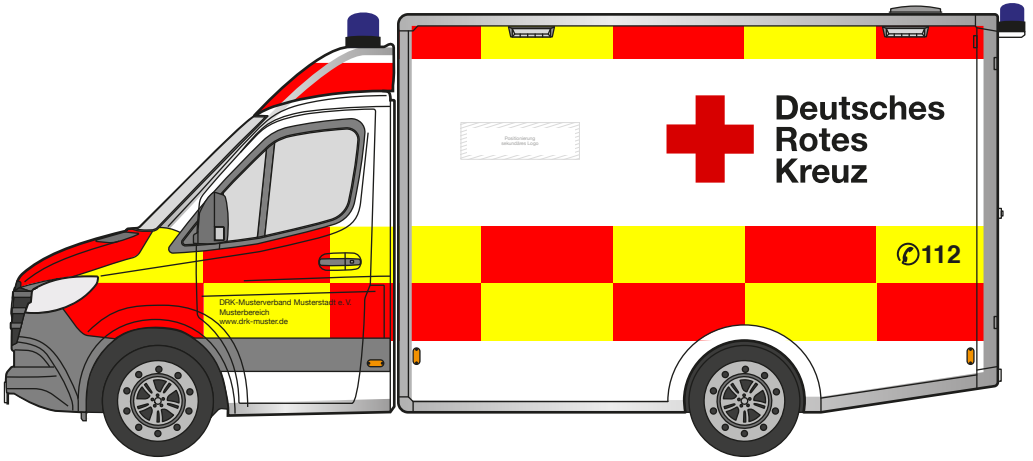
Rettungswagen mit Kofferaufbau

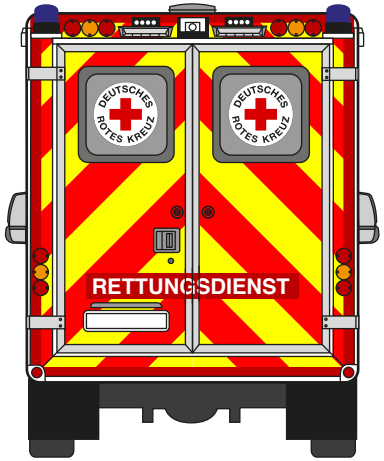
Hinweis

Dieses Fahrzeug kann auch mit einer Heckbeklebung in der Streifenvariante 100 mm beklebt werden. Die Platzierung der Rufnummer auf der Beifahrerseite erfolgt hier bauartbedingt im unteren, letzten gelben Feld der „Battenberg“-Markierung.







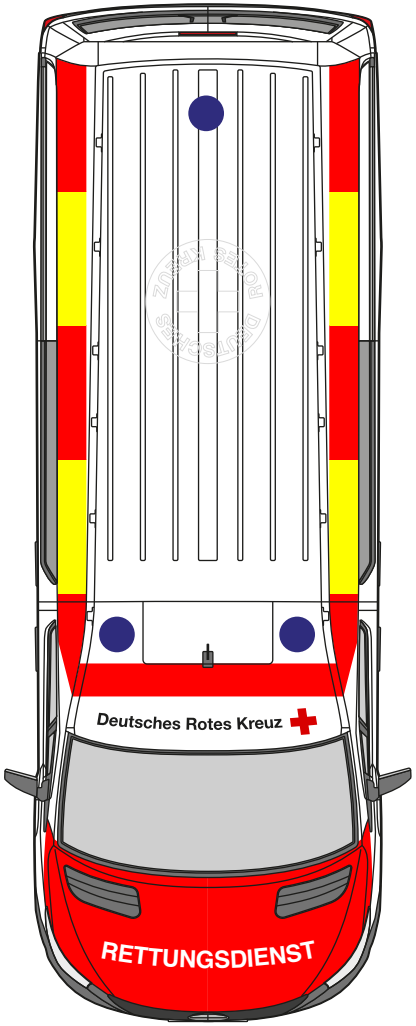


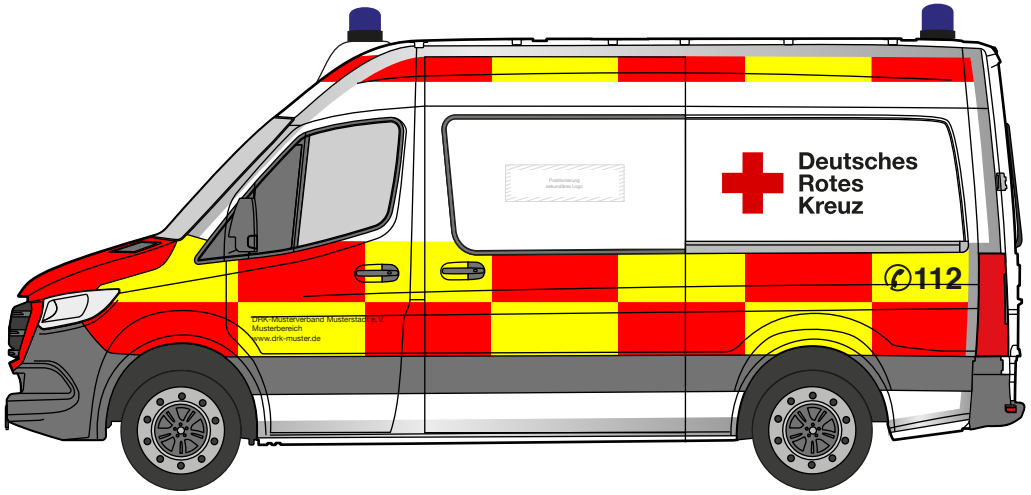


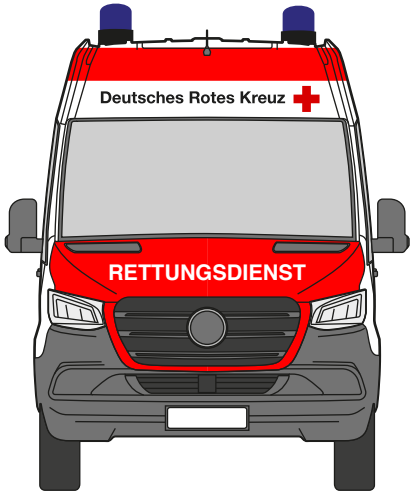
Bsp. Mercedes Sprinter / VW Crafter (Koffer)
*RTW = Rettungswagen

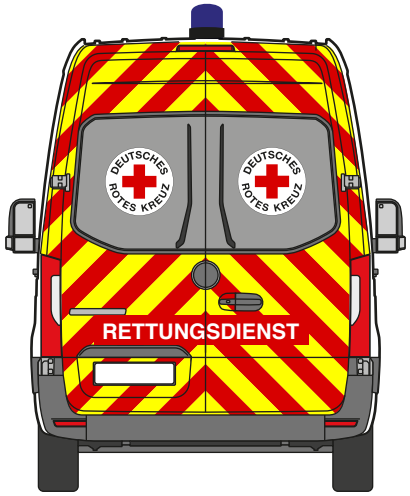
Rettungsdienst (RTW*)

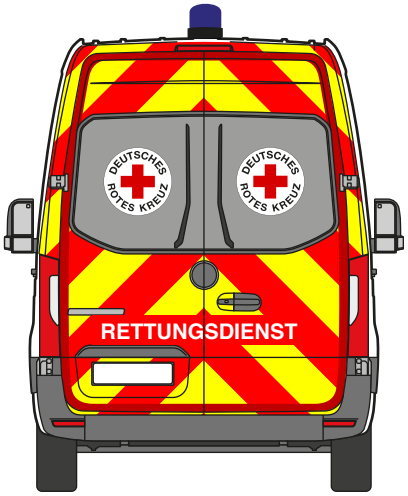
Rettungswagen Kastenwagen-Bauform











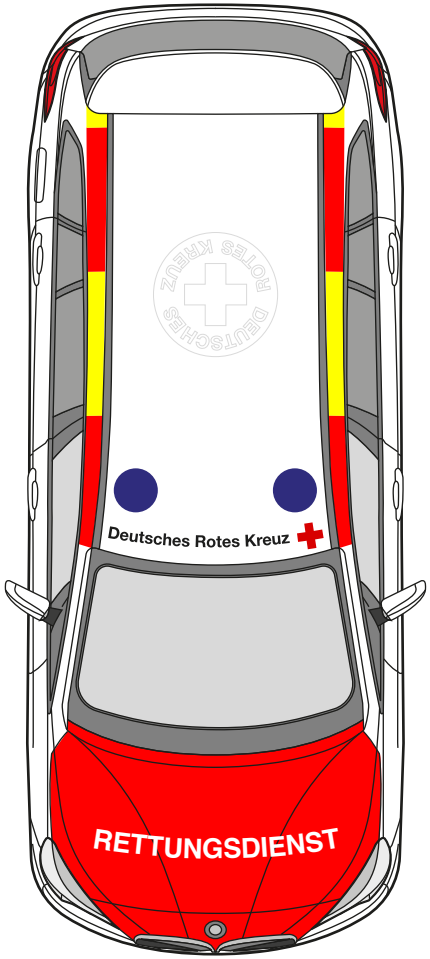
Bsp. Mercedes Sprinter / VW Crafter (Kasten)
*RTW = Rettungswagen

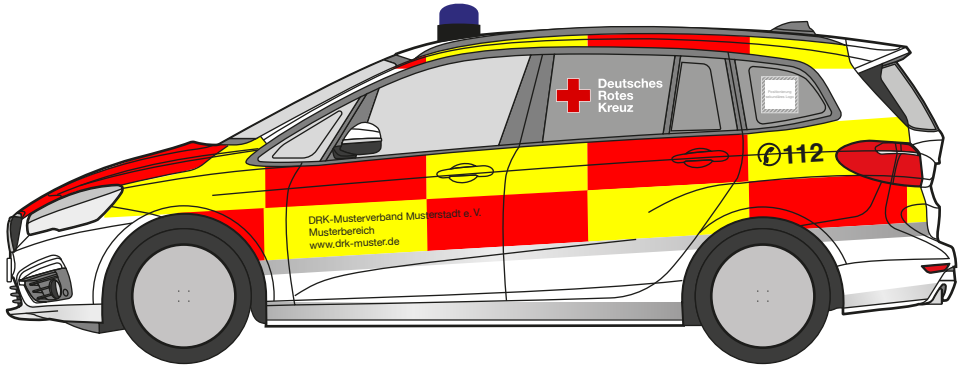
Rettungsdienst (KdOW*)

PKW

Hinweis

Für dieses Fahrzeug gilt eine Ausnahme: Der Winkel der „Battenberg“-Markierung wird an die Fahrzeugbauweise angepasst **(S. 21)**. Zudem tauschen DRK-Kompaktlogo und sekundäres Logo aufgrund der Fensterbauform ihre Position – unter Berücksichtigung des Größenverhältnisses.











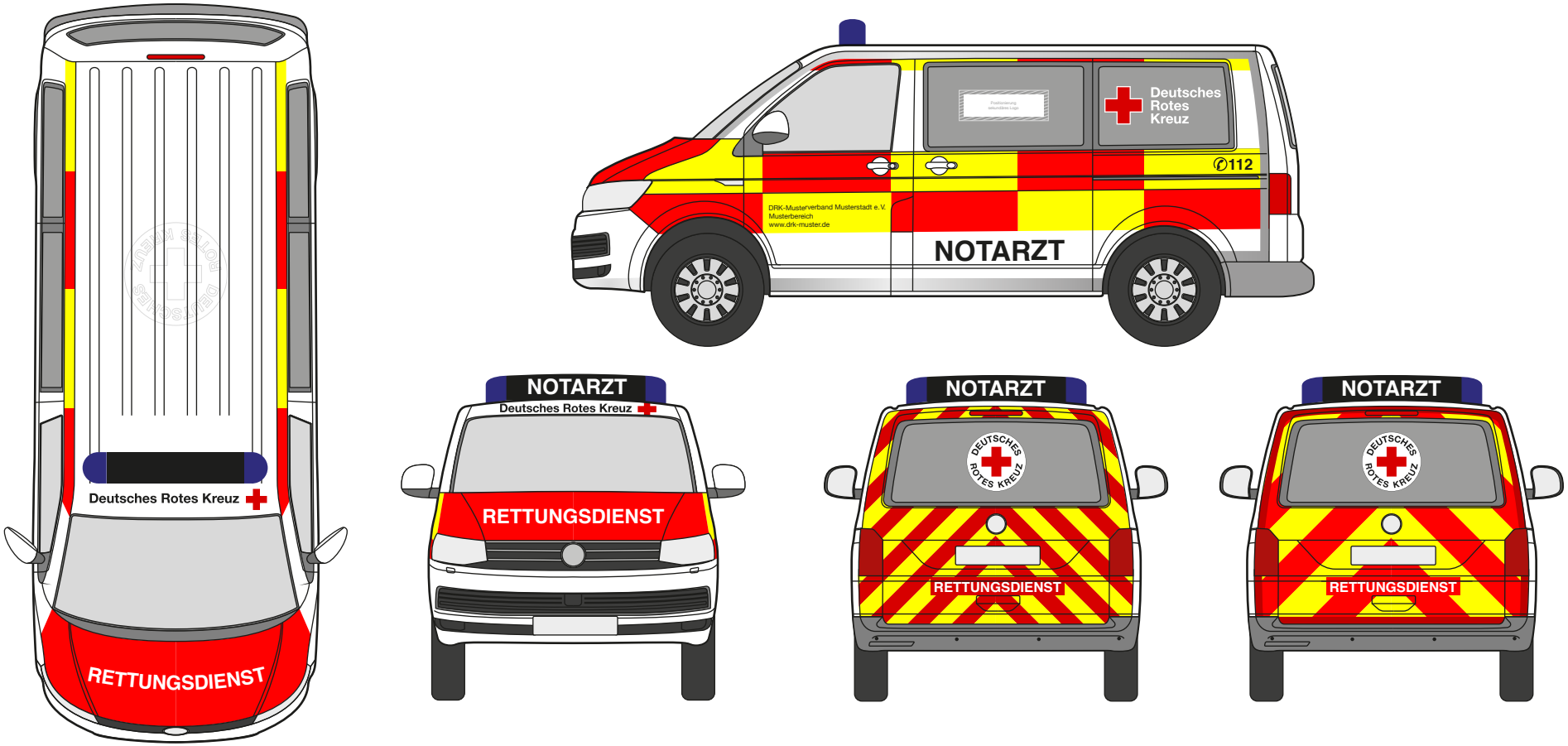
Bsp. BMW 2er
*KdoW = Kommandowagen

Rettungsdienst (NEF*)

Kleinbus/Transporter (teilverglast, Flachdach)

Hinweis

Für dieses Fahrzeug gilt eine Ausnahme: Die Funktionsbezeichnung „Notarzt“ wird gut sichtbar an der Fahrzeugseite angebracht **(S. 20)**.

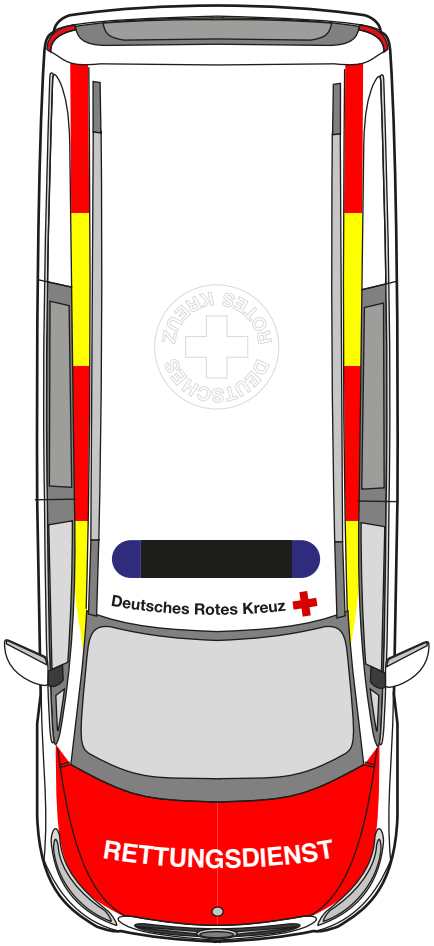


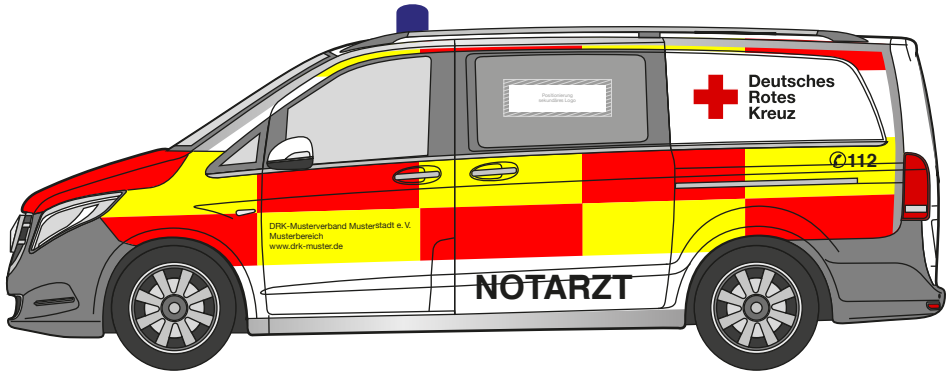
Bsp. VW T6
*NEF = Notarzt-Einsatzfahrzeug

Rettungsdienst (NEF*)

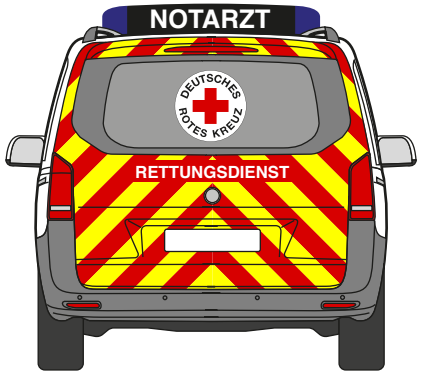
Kleinbus/Transporter (teilverglast, Flachdach)

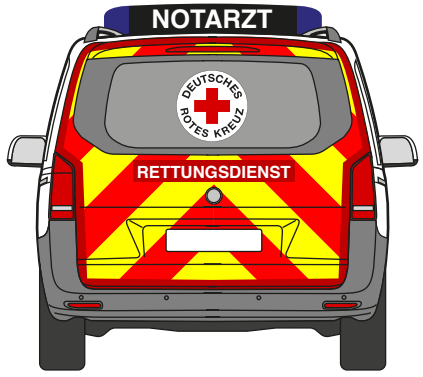
> **Hinweis**
>
> Für dieses Fahrzeug gilt eine Ausnahme: Die Funktionsbezeichnung „Notarzt“ wird gut sichtbar an der Fahrzeugseite angebracht **(S. 20)**.











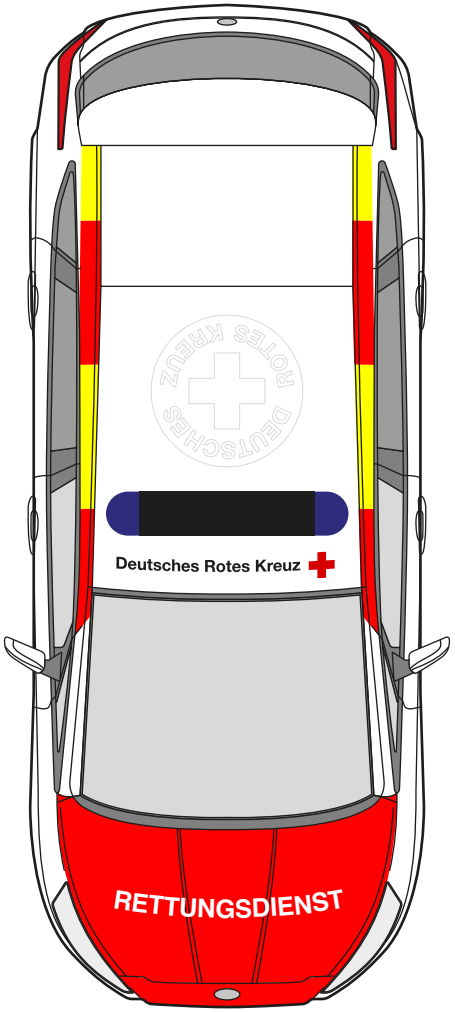
Bsp. Mercedes Vito
*NEF = Notarzt-Einsatzfahrzeug

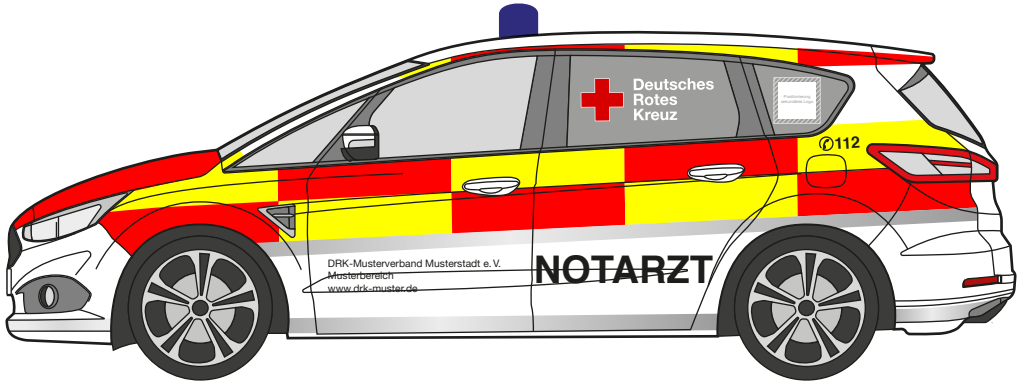
Rettungsdienst (NEF*)

PKW

Hinweis

Für dieses Fahrzeug gelten Ausnahmen: Die Funktionsbezeichnung „Notarzt“ wird gut sichtbar an der Fahrzeug-Seite angebracht. Die ringsum verlaufende „Batten-berg“-Markierung wird an die Fahrzeugbauweise angepasst. Das DRK-Kompakt-logo und das sekundäres Logo tauschen aufgrund der Fenstergröße ihre Position. Die Rufnummer ist über dem Tankdeckel anzubringen **(S. 20/21)**.











Bsp. Ford S-Max
*NEF = Notarzt-Einsatzfahrzeug

Hinweise

Um ein optimales Ergebnis der Beklebung zu erzielen, finden sich hier einige Hinweise, welche die Beklebung optimieren, die Sichtbarkeit erhöhen und eine lange Haltbarkeit sicherstellen.

① **Tönungsgrad der Scheibe prüfen**
Beim Einsatz auf einem Fenster ist der Tönungsgrad der Scheibe zu berücksichtigen. Ist dieser sehr dunkel, wird das DRK-Kompaktlogo – im Sinne der Sichtbarkeit – mit einer weißen Wortmarke verwendet. Zusätzlich wird das Outline-Logo (weiße Kontur um das Kreuz) eingesetzt. Handelt es sich um keine oder nur eine geringe Scheibentönung, wird die reguläre, schwarze Wortmarke verwendet.

② **Schiebe- und Ausstellfenster berücksichtigen**
Die Beklebung von Schieb- oder Ausstellfenstern sollte vermieden werden. Falls dies nicht vermeidbar ist, sollte die Beklebung mit einer speziellen transparenten Folie erfolgen, sodass die Haltbarkeit des DRK-Logos gewährleistet ist.

③ **Karosseriekrümmung beachten**
Bei jeglicher Beklebung ist die Karosseriekrümmung des Fahrzeugs zu berücksichtigen. Die Elemente sind so anzubringen, dass diese optisch gerade erscheinen.

④ **Heckscheibenwischer deaktivieren**
Bei einer Fahrzeugbeschaffung sollte darauf geachtet werden, dass Kastenwagen bzw. Fahrzeuge mit Heckbeladung möglichst ohne Heckscheibenwischer bestellt werden. Ist dies nicht realisierbar, sollte der Heckscheibenwischer zur Vermeidung von Beschädigungen der Beklebung dauerhaft deaktiviert und gegen versehentliche Wiederinbetriebnahme gesichert werden.

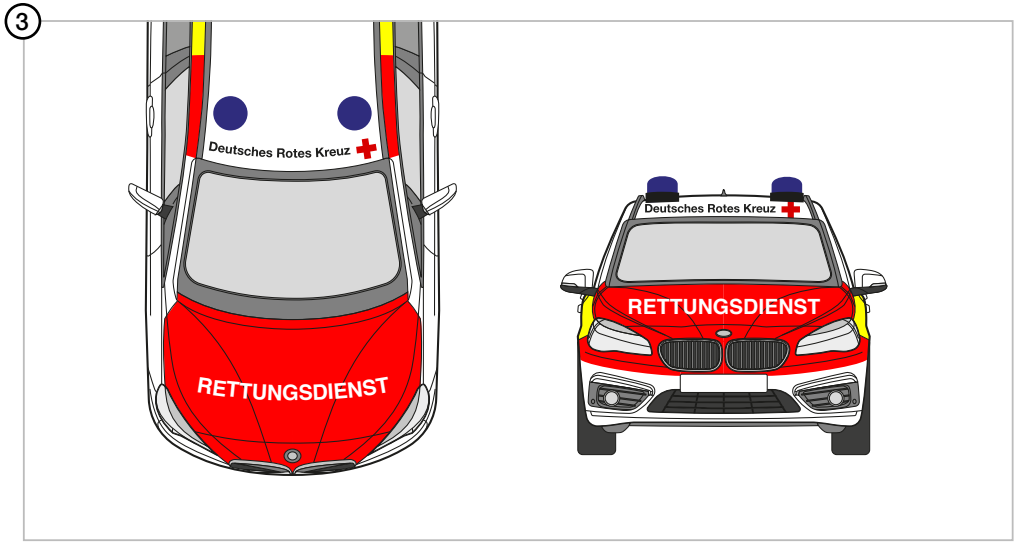
⑤ **Fahrzeug sauber erhalten**
Für eine optimale Sichtbarkeit sollte das Fahrzeug, insbesondere der Schmutzbereich, sauber gehalten werden.

①



Bsp. Darstellung des DRK-Kompaktlogos in Abhängigkeit vom Tönungsgrad der Scheibe

③



Bsp. Berücksichtigung der Karosseriekrümmung (hier bezogen auf: DRK-Logo und Funktionsbezeichnung)

Deutsches Rotes Kreuz

Kontakt

Sie benötigen spezielle Designvorlagen oder haben Fragen zum Umgang mit dem Styleguide?

Melden Sie sich gern: **styleguide@drk.de**

© Deutsches Rotes Kreuz 2020